

B. 2. A.

# Verzeichnis

100

der

# Vorlesungen

an der

Kais. kön.

# Karl-Franzens-Universität

# zu Graz

für das

# Sommer-Semester 1912.

Beginn 11. April 1912. — Ende 31. Juli 1912.



Graz.

Verlag des Akademischen Senats.

Deutsche Vereins-Druckerei Graz.



## Inskription.

Die ordentliche Inskriptionsfrist dauert vom 4. April bis einschließlich 17. April 1912; während der folgenden acht Tage erfolgt die Inskription nur auf Grund der besonderen Bewilligung des Dekans.

Späteren, samt Beilagen vorschriftsgemäß zu stempelnden Aufnahmesuchen wird nur stattgegeben, wenn die dafür im § 32 der mit Erlaß des k. k. Ministeriums für Kultus und Unterricht vom 1. Oktober 1850, R.-G.-Bl. Nr. 370, kundgemachten allgemeinen Studienordnung angeführten Voraussetzungen in unzweifelhafter Art nachgewiesen werden und die Vorlesungen nicht schon zu weit vorgerückt sind, um mit gehörigem Erfolge gehört zu werden. Als letzter Tag für die Einbringung der Gesuche um Bewilligung der nachträglichen Inskription gilt im Winter-Semester der 10. Dezember, im Sommer-Semester der 15. Mai.

Die Einschreibung in die Vorlesungen und Übungen (auch in jene der Lehrer im engeren Sinne) hat durch die Universitäts-Quästur zu erfolgen. Die dabei auszustellenden Nationale sind von neuereintretenden Studierenden in drei, von den an der Universität bereits Immatrikulierten aber in zwei (zusammenhängenden) Stücken auszufertigen. Die Ausfüllung hat sorgfältig und deutlich in deutscher Sprache zu geschehen.

## Kollegiengeld. Befreiungsgesuche.

Die Vorlesungen an der theologischen Fakultät sind zunächst für die Kandidaten des geistlichen Standes bestimmt und werden für die im § 14 der mit Verordnung des k. k. Ministeriums für Kultus und Unterricht vom 12. Juli 1850, R.-G.-Bl. Nr. 310, kundgemachten provisorischen Vorschrift bezeichneten Studierenden der Theologie unentgeltlich, für alle übrigen um das gesetzliche Mindestmaß des Kollegiengeldes gehalten.

Das geringste gesetzliche Kollegiengeld beträgt für jedes Semestralkolleg so viele Male den Betrag von 2 K 10 h, wieviele Stunden das Kolleg wöchentlich ausfüllt.

Für Vorlesungen, die ausdrücklich als Collegia publica oder mit \* oder durch einen Zusatz als unentgeltlich bezeichnet sind, ist kein Kollegiengeld zu entrichten. Für Vorlesungen, bei denen kein besonderer Hinweis erscheint, beträgt das Kollegiengeld das gesetzliche Mindestmaß. Vorlesungen, für die ein höheres als das gesetzlich geringste Kollegiengeld zu entrichten ist, sind mit \*\*, und Vorlesungen, für die auch die sonst Befreiten das ganze Kollegiengeld zu bezahlen haben, sind mit \*\*\* bezeichnet.

Gesuche um gänzliche oder teilweise Befreiung vom Kollegiengeld sind gemäß § 2 des Erlasses des k. k. Ministeriums für Kultus und Unterricht vom 24. Jänner 1886, Z. 1562, innerhalb der ersten acht Tage des Semesters, somit längstens bis einschließlich 18. April 1912, an das betreffende Professoren-Kollegium zu richten, dessen Entscheidung endgiltig ist.

## Bibliotheksbeitrag.

Zufolge Erlasses des k. k. Ministeriums für Kultus und Unterricht vom 13. September 1906, R.-G.-Bl. Nr. 184, hat jeder zum Besuche von Universitätsvorlesungen zugelassene Studierende gelegentlich der Inskription als ordentlicher oder außerordentlicher Hörer, Hörerin, als Frequentant(in) oder Hospitant(in) bei der Universitätsquästur einen Bibliotheksbeitrag zu entrichten, der für die dem österreichischen Staatsverbände angehörenden Studierenden 1 K und für alle übrigen 2 K für das Halbjahr beträgt. Befreiungen von diesem Bibliotheksbeitrage finden nicht statt.

Vorlesungen, Übungen u. s. w., bei denen die Tageszeit (vormittags, nachmittags u. s. w.) ihrer Abhaltung nicht näher bezeichnet ist, fallen in die Zeit von 6 Uhr morgens bis 6 Uhr abends. Bei Vorlesungen, die zur Gänze oder zum Teile in die Zeit von 6 Uhr abends bis 6 Uhr morgens fallen, ist die nähere Zeitangabe ausdrücklich bemerkt.

Abgeschlossen 30. November 1911.

## A. Theologische Fakultät.

O. ö. Prof. Dr. Anton Michelitsch:

Metaphysik, 3 Stunden wöchentlich; Montag bis Mittwoch von 9—10 Uhr.

Apologetik: Die Lehre von der Kirche und den Glaubensquellen, 4 Stunden wöchentlich; Montag bis Mittwoch und Freitag von 8—9 Uhr.

Philosophisch-apologetische Übungen, 1 Stunde wöchentlich; Freitag von 9—10 Uhr.

\*Philosophisch-apologetisches Seminar. a) Lesung und Übersetzung der *Ἀναλυτικὰ ὕστερα* des Aristoteles (Fortsetzung). Textkritik, Übersetzung und Erklärung des Kommentars von Thomas von Aquin zu dieser Schrift (Fortsetzung); b) Referate über Neuerscheinungen auf dem Gebiete der philosophischen und apologetischen Literatur; c) Vorträge über philosophische und apologetische Fragen; 1—2 Stunden wöchentlich; Mittwoch von genau 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub>—12 Uhr. Unentgeltlich.

Tit. a. o. Prof. Dr. Franz Pl. Bliemetzrieder:

Augustinus, „De civitate Dei“, II. Teil, Lektüre und Erklärung, 2 Stunden wöchentlich; Montag von genau 2—3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.

O. ö. Prof. Dr. Johann Weiß:

Libri prophetae Isaiae (pars sec.) interpretatio e textu hebraico, ter per hebdomadem; feriis III., VI. et sabbato hora 11—12.

Libri Proverbiorum (contin.) interpretatio e textu latino Vulgatae editionis, bis per hebdomadem; feria II. hora 11—12, et sabbato hora 10—11.

Historia sacra a Davide usque ad Christum et Introductio specialis in ss. II. V. F., ter per hebdomadem; feriis II., III. et VI. hora 10—11.

Bibl. Hermeneutik, 1 Stunde wöchentlich; Samstag von 9—10 Uhr.

Lingua arabica, feria IV. hora 3—4<sup>1</sup>/<sub>2</sub>. Gilt als 2stündiges Kolleg.



O. ö. Prof. Hofrat Dr. Franz **Stanonik**:

Theologia dogmatica, septies per hebdomadem; feriis II. et VI. horis 8—10, feria IV. horis 10—12, sabbato hora 9—10.

A. o. Prof. Dr. Johann **Ude**:

Theologia speculativa, De natura in relatione ad ea, quae supra naturam sunt, feriis III. et V. horis 8—10.

Ethik, 3 Stunden wöchentlich; Montag von 2—4, Dienstag von 11—12 Uhr.

Privat-Dozent Dr. Anton **Wagner**:

De Eucharistia, bis per hebdomadem; feria III. et sabbato hora 8—9.

O. ö. Prof. Dr. Franz Seraph. **Gutjahr**:

Evangelium sec. Joannem, quater per hebdomadem; feriis II. et VI. hora 10—11, feria III. hora 9—10, feria IV. hora 8—9.

Introductio in ss. libros N. T., ter per hebdomadem; feria II. hora 11—12, feria IV. hora 9—10, sabbato hora 10—11.

Epistula prior ad Corinthios e textu graeco, bis per hebdomadem; feria III. hora 10—11, feria VI. hora 11—12.

Exegetische Übungen, 1 Stunde wöchentlich; Samstag von 10—11 Uhr.

O. ö. Prof. Dr. Karl **Weiß**:

Theologia moralis, pars specialis, octies per hebdomadem; feriis II., IV. et VI. horis 10—12, feria III. et sabbato hora 10—11.

Casus selecti, semel per hebdomadem; sabbato hora 11—12.

\*Moraltheologisches Seminar: Über das Wesen, die Ursachen und Wirkungen der Sünde, 1 Stunde wöchentlich; nach Übereinkommen. Unentgeltlich.

O. ö. Prof. Dr. Anton **Weiß**:

Historia ecclesiae Christi universalis, novies per hebdomadem; feriis II., IV., VI. et sabbato horis 8—10, feria III. hora 10—11.

\*Kirchengeschichtliches Seminar: Die Quellen der Geschichte der Reformation und Gegenreformation in Steiermark, 1 Stunde wöchentlich; Mittwoch von 3 $\frac{1}{2}$ —4 $\frac{1}{2}$  Uhr. Unentgeltlich.

O. ö. Prof. Dr. Johann **Köck**:

Pastoraltheologie (spezielle Liturgik: Die liturgischen und sakramentalen Kultakte, Verwaltung des Hirtenamtes im engeren Sinne), 8 Stunden wöchentlich; Montag, Mittwoch und Freitag von 9—11, Dienstag von 10—11, Samstag von 9—10 Uhr.

Homiletische Übungen, 1 Stunde wöchentlich; Samstag von 10—11 Uhr.

\*Pastoraltheologisches Seminar: Der liturgische Gehalt der „Peregrinatio Silviae (Aetheriae)“, 1 Stunde wöchentlich; nach Übereinkommen, im alten Universitätsgebäude. Unentgeltlich.

Tit. a. o. Prof. Dr. Simon **Katschner**:

Geschichte der Erziehung, 2 Stunden wöchentlich; Dienstag und Mittwoch von 11—12 Uhr.

Spezielle Pädagogik, 2 Stunden wöchentlich; Freitag und Samstag von 11—12 Uhr.

Katechetische Übungen, 2 Stunden wöchentlich nach Übereinkommen.

O. ö. Prof. Dr. Johann **Haring**:

Kirchenrecht: Kirchliches Verwaltungsrecht, 6 Stunden wöchentlich; Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag von 8—9, Dienstag von 8—10 Uhr.

\*Besprechung ausgewählter Partien aus der Gesellschaftslehre, 1 Stunde wöchentlich; Montag von 3 $\frac{1}{2}$ —4 $\frac{1}{2}$  Uhr. Coll. publ., unentgeltlich.

Dozent Dr. Johann **Graus**:

Architekturgeschichte des byzantinischen, arabischen und romanischen Stiles, Besprechung ihrer kirchlichen und Profan-Denkmale, mit erklärenden Demonstrationen, 1 Stunde wöchentlich; Freitag von 6 $\frac{1}{4}$ —7 $\frac{1}{4}$  Uhr abends.

Architektur der italienischen Gotik, der Renaissance, Barock- und der Rokoko-Baukunst der Neuzeit des XIX. Jahrhunderts. Kirchliche Kunstarchäologie, betreffend die Formentwicklung des Altarbaues und der Aufbewahrungseinrichtung des Altarsakramentes, weiter der heiligen Gefäße und Geräte beim Altardienste, mit Demonstrationen, 1 Stunde wöchentlich; Montag von 6 $\frac{1}{4}$  bis 7 $\frac{1}{4}$  Uhr abends.



Entwicklungsgeschichte der figuralen Kunst des christlichen Zeitalters (Plastik und Malerei), betreffend die italienische Frührenaissance des XV. Jahrhunderts und der nachfolgenden Perioden bis auf die Gegenwart, mit Vorlage von Demonstrationsmitteln, 1 Stunde wöchentlich; Mittwoch von 6<sup>1</sup>/<sub>4</sub>—7<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr abends.

## B. Rechts- und staatswissenschaftliche Fakultät.

O. ö. Prof. Hofrat Dr. Gustav **Hanausek** (s. auch Seite 10):

Pandekten: Obligationenrecht, 5 Stunden wöchentlich; Dienstag und Freitag von 9—11, Donnerstag von 10 bis 11 Uhr, im Hörsaale XII.

Pandekten: Sachenrecht, 2 Stunden wöchentlich; Montag von 9—11 Uhr, ebendort.

Pandekten: Familienrecht, 2 Stunden wöchentlich; Mittwoch von 10—12 Uhr, ebendort.

Lektüre ausgewählter Pandektentitel, 2 Stunden wöchentlich; Dienstag von 4—6 Uhr, im Hörsaale IX.

O. ö. Prof. Dr. Ivo **Pfaff**:

Pandekten: Allgemeiner Teil, 5 Stunden wöchentlich; Montag und Freitag von 11—1, Donnerstag von 12—1 Uhr, im Hörsaale XII.

Römischer Zivilprozeß, 2 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen, ebendort.

\*Lektüre lateinischer und griechischer Rechtsquellen, 1 Stunde wöchentlich; nach Übereinkommen, ebendort. Unentgeltlich.

O. ö. Prof. i. R. Honorar-Prof. Hofrat Dr. August v. **Tewes**:

Konversatorium auf dem Gebiete des römischen Rechtes, mit praktischen Übungen, 5 Stunden wöchentlich; Montag, Dienstag und Donnerstag von 8—9, Mittwoch von 9—10, Samstag von 10—11 Uhr (oder nach Übereinkommen), im Hörsaale XIII.

Pandekten: Erbrecht: Die Lehre von den Vermächtnissen. 2 Stunden wöchentlich; Montag und Freitag von 11—12 Uhr, ebendort.

O. ö. Prof. Hofrat Dr. Arnold **Luschin R. v. Ebengreuth**:

Österreichische Reichsgeschichte, 5 Stunden wöchentlich; Montag bis Donnerstag von 8—9, Mittwoch von 9—10 Uhr, im Hörsaale XII.



\*Seminarübungen aus der österreichischen Rechtsgeschichte, 1 Stunde wöchentlich; Donnerstag von 9—10 Uhr, im rechtsgeschichtlichen Seminarsaale. Unentgeltlich.

O. ö. Prof. Dr. Paul **Puntschart**:

Geschichte des deutschen Rechtsganges, 2 Stunden wöchentlich; Dienstag und Donnerstag von 7 bis 8 Uhr, im Hörsaale X.

Ausgewählte Teile der Rechtsgeschichte Norwegens und Islands, 1 Stunde wöchentlich; Freitag von 8—9 Uhr, im Hörsaale XXI.

\*Germanistisches Seminar, 1 Stunde wöchentlich; Mittwoch von 8—9 Uhr, im rechtsgeschichtlichen Seminarsaale. Unentgeltlich.

A. o. Prof. Dr. Arnold **Pöschl**:

Kirchenrecht, II. Teil, 2 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen.

Geschichtliche Entwicklung des Verhältnisses von Staat und Kirche, 2 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen.

\*Kirchenrechtliche Seminarübungen (selbständige Lösung leichterer Probleme an Hand der Quellen), 2 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen, im rechtsgeschichtlichen Seminarsaale. Unentgeltlich.

O. ö. Prof. Hofrat Dr. Paul **Steinlechner**:

Österreichisches allgemeines Zivilrecht, II. Teil, 9 Stunden wöchentlich; Montag bis Samstag von 10—11 und Montag bis Mittwoch von 11—12 Uhr, im Hörsaale X.

O. ö. Prof. Dr. Josef **Frhr. v. Anders**:

Repetitorium aus dem gesamten allgemeinen österreichischen Zivilrecht, 6 Stunden wöchentlich; Montag von 9—11, Dienstag von 7—8 und von 12—1, Mittwoch und Donnerstag von 7—8 Uhr, im Hörsaale IX (oder nach Übereinkommen).

\*Österreichisches Agrarrecht, 2 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen. Unentgeltlich.

\*Zivilrechtliches Seminar, 1 Stunde wöchentlich; nach Übereinkommen. Unentgeltlich.

Privat-Dozent Dr. Hans **Reichmayr**:

Das österreichische Grundbuchsrecht, 2 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen.

Zivilrechtspraktikum, 1 Stunde wöchentlich; nach Übereinkommen.

O. ö. Prof. Dr. Hans **Groß**:

Österreichisches Strafprozeßrecht, 5 Stunden wöchentlich; Donnerstag und Freitag von 8—10, Samstag von 9—10 Uhr, im Hörsaale X.

Völkerrecht, 3 Stunden wöchentlich; Dienstag, Mittwoch und Samstag von 8—9 Uhr, ebendort.

O. ö. Prof. Dr. Adolf **Lenz**:

Österreichisches Strafprozeßrecht, 5 Stunden wöchentlich; Donnerstag und Freitag von 8—10, Samstag von 9—10 Uhr, im Hörsaale XI.

\*Strafrechtliches Seminar, 1 Stunde wöchentlich; nach Übereinkommen, ebendort. Unentgeltlich.

A. o. Prof. Dr. Fritz **Byloff**:

Ausgewählte Teile des österreichischen Strafprozeßrechtes, 2 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen, im Hörsaale XIII.

Repetitorium und Konversatorium des österreichischen Strafrechtes und Strafprozeßrechtes, 4 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen, ebendort.

Gefängniskunde, 2 Stunden wöchentlich; Donnerstag von 5—7 Uhr abends, ebendort.

Geschichte der Rechtsphilosophie, 4 Stunden wöchentlich; Mittwoch und Donnerstag von 12—1, Samstag von 11—1 Uhr, im Hörsaale XI.

O. ö. Prof. Dr. Josef **Schumpeter**:

Volkswirtschaftspolitik, 5 Stunden wöchentlich; Montag bis Mittwoch von 9—10, Donnerstag und Freitag von 11—12 Uhr, im Hörsaale X.

\*Übungen im Seminar, 2 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen, ebendort. Unentgeltlich.

\*Bankier und Bankgeschäfte, 1 Stunde wöchentlich; nach Übereinkommen, ebendort. Unentgeltlich.

O. ö. Prof. Dr. Anton **Rintelen**:

Österreichisches Zivilprozeßrecht, II. Teil, 7 Stunden wöchentlich; Dienstag bis Donnerstag von 10—11, Freitag und Samstag von 9—11 Uhr, im Hörsaale IX.



Zivilgerichtliches Verfahren außer Streitsachen, 2 Stunden wöchentlich; Montag von 11—1 Uhr, ebendort.

Österreichisches Konkursrecht, 2 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen.

\*Im Seminar: Zivilprozeßrechts-Praktikum, 1 Stunde wöchentlich; Dienstag von 9—10 Uhr, ebendort. Unentgeltlich.

Ö. ö. Prof. Hofrat Dr. Gustav **Hanausek** (s. auch Seite 7):

Handels- und Wechselrecht, II. Teil, 2 Stunden wöchentlich; Mittwoch und Donnerstag von 9—10 Uhr, im Hörsaale IX.

\*Übungen aus dem römischen Recht, sowie aus dem Handels- und Wechselrecht im Seminar, für Studierende, welche die rechtshistorische Staatsprüfung abgelegt haben; Inskription nur gegen vorherige Meldung beim Dozenten, 1 Stunde wöchentlich; Mittwoch von 4—5 Uhr, im rechtsgeschichtlichen Seminarsaale. Unentgeltlich.

Ö. ö. Prof. Dr. Franz **Hauke**:

Ausgewählte Kapitel aus dem österreichischen Verwaltungsrechte, 3 Stunden wöchentlich; Mittwoch bis Freitag von 12—1 Uhr, im Hörsaale IX.

\*Öffentlich-rechtliche Seminarübungen, 1 Stunde wöchentlich; nach Übereinkommen. Unentgeltlich.

Ö. ö. Prof. Dr. Max **Layer**:

Verwaltungslehre und österreichisches Verwaltungsrecht, 6 Stunden wöchentlich; Montag bis Samstag von 8—9 Uhr, im Hörsaale VIII.

Staatskirchenrecht, 2 Stunden wöchentlich; Montag und Dienstag von 12—1 Uhr, ebendort.

A. o. Prof. Dr. Alfred **Gürtler**:

Allgemeine vergleichende und österreichische Statistik, 4 Stunden wöchentlich; Dienstag bis Freitag von 11—12 Uhr, im Hörsaale IX.

\*Finanzrechtliches Seminar, 1 Stunde wöchentlich; nach Übereinkommen. Unentgeltlich.

Privat-Dozent Dr. Rudolf **Bischoff**:

\*Die österreichische Sozialversicherung im Grundriß, 1 Stunde wöchentlich; Montag von 6—7 Uhr abends, im Hörsaale XIII. Unentgeltlich.

O. ö. Prof. Dr. Julius **Kratter** (s. auch Seite 19) liest für Juristen im Sommer-Semester über gerichtliche Medizin nicht.

Honorar-Dozent Finanzrat Oskar **Kryspin**:

Staatsrechnungswissenschaft, II. Teil, 6 Stunden wöchentlich; Montag bis Samstag von 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub>—7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr, im Hörsaale XI.



## C. Medizinische Fakultät.

A. o. Prof. Dr. Viktor Fossel liest nicht.

O. ö. Prof. Hofrat Dr. Moritz **Holl**:

Anatomie des Menschen (mit Einschluß der Topik), 6 Stunden wöchentlich; Montag bis Freitag von 11—12 und Donnerstag von 3—4 Uhr, im Hörsaale der Anatomischen Anstalt.

O. ö. Prof. Dr. Oskar **Zoth**:

Physiologie des Menschen, 5 Stunden wöchentlich; Montag bis Freitag von 10—11 Uhr, im Hörsaale des Physiologischen Institutes.

Praktische Übungen im Physiologischen Institute, 3 Stunden wöchentlich; Montag, Mittwoch und Freitag von 8—9 Uhr.

O. ö. Prof. Dr. Josef **Schaffer**:

Histologische Übungen, zählt als 6stündiges Kolleg; Montag, Mittwoch und Freitag von 3—6 Uhr, im Hörsaale des Institutes für Histologie und Embryologie.

Laboratoriumstaxe 5 Kronen.

Embryologie, 2 Stunden wöchentlich; Dienstag und Donnerstag von 12—1 Uhr, ebendort.

Praktische Arbeiten für Vorgeschriftene, zählt als 20stündiges Kolleg; Montag bis Freitag von 8—6, Samstag von 8—1 Uhr, im Institute für Histologie und Embryologie.

Laboratoriumstaxe 10 Kronen.

O. ö. Prof. Hofrat Dr. Karl B. **Hofmann**:

Chemie für Mediziner (II. Teil: Organische Chemie), 5 Stunden wöchentlich; Montag bis Freitag von 10—11 Uhr, im Medizinisch-chemischen Institute.

Medizinisch-chemische Übungen, II., organisch-physiologischer Teil, 5 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen, ebendort.

Laboratoriumstaxe 10 Kronen.

O. ö. Prof. Dr. Rudolf **Klemensiewicz**:

Allgemeine Pathologie (II. Teil), 3 Stunden wöchentlich; Montag, Mittwoch und Freitag von 10—11 Uhr, im Institute für allgemeine und experimentelle Pathologie.

\*Praktischer Kurs in der Bakteriologie, vierwöchig, zählt als 3stündiges Kolleg; Montag bis Freitag von 3—6 Uhr, wird besonders angekündigt, ebendort.

Honorar 30 Kronen.

\*Arbeiten im Institute für allgemeine und experimentelle Pathologie für Vorgeschriftene, Montag bis Samstag von 8—6 Uhr. Unentgeltlich.

Laboratoriumsbeitrag 50 Kronen.

O. ö. Prof. Dr. Otto **Loewi**:

Arzneiverordnungslehre, mit praktischen Übungen, 3 Stunden wöchentlich; Dienstag, Donnerstag und Samstag von 10—11 Uhr, im Pharmakologisch-pharmakognostischen Institute.

\*Arbeiten im Pharmakologisch-pharmakognostischen Institute, 30 Stunden wöchentlich; Montag bis Samstag, nach Übereinkommen. Unentgeltlich.

Laboratoriumstaxe 40 Kronen.

A. o. Prof. Dr. Rudolf **Müller**:

Übungen in der Pharmakognosie mit Anwendung des Mikroskopes, 10 Stunden wöchentlich; Montag bis Freitag von 10—12 Uhr, im Pharmakologisch-pharmakognostischen Institute.

Laboratoriumstaxe 15 Kronen.

Mikroskopische Analyse der Drogenpulver, 3 Stunden wöchentlich; Montag bis Mittwoch von 9—10 Uhr, ebendort.

Ausgewählte Kapitel aus der Pharmakognosie, 1 Stunde wöchentlich; Freitag von 9—10 Uhr, im Hörsaale dortselbst.

Mikroskopische Untersuchung der vegetabilischen Nahrungs- und Genußmittel und deren Verfälschungen (Forts.), 2 Stunden wöchentlich; Samstag von 10—12 Uhr, im Pharmakologisch-pharmakognostischen Institute.

O. ö. Prof. Hofrat Dr. Hans **Eppinger**:

Spezielle pathologische Anatomie, mit Demonstrationen, 5 Stunden wöchentlich; Montag bis Freitag von 11—12 Uhr, im Hörsaale des Pathologisch-anatomischen Institutes.



Pathologische Sezierübungen, 3 Stunden wöchentlich; Mittwoch von 12—1½ und Samstag von 11—12½ Uhr, im klinischen Seizersaale dortselbst.

O. ö. Prof. Dr. Heinrich **Lorenz**:

Spezielle Pathologie, Therapie und Klinik der inneren Krankheiten (einschl. Praktikum), 7½ Stunden wöchentlich; Montag bis Freitag von 7—8½ Uhr, im Hörsaale der Medizinischen Klinik.

A. o. Prof. Dr. Theodor **Pfeiffer**:

Klimatotherapie innerer Krankheiten, 1 Stunde wöchentlich; nach Übereinkommen, im Hörsaale der Medizinischen Klinik.

Tit. a. o. Prof. Dr. Wilhelm **Scholz**:

Die physikalischen Untersuchungsmethoden (Perkussion und Auskultation), 2 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen, im Hörsaale der Medizinischen Klinik.

Die Krankheiten der Niere, 1 Stunde wöchentlich; nach Übereinkommen, ebendort.

Privat-Dozent Dr. Alfred **Kobler**:

Pathologie und Therapie der wichtigsten Vergiftungen, 2 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen, im Hörsaale der Medizinischen Klinik.

Privat-Dozent Dr. Eugen **Petry**:

Klinische Haematologie, 1 Stunde wöchentlich; nach Übereinkommen, im Hörsaale der Medizinischen Klinik.

O. ö. Prof. Dr. Fritz **Hartmann**:

Allgemeine und spezielle Pathologie der Krankheiten des Nervensystems und neurologisch-psychiatrische Klinik, 5 Stunden wöchentlich; Montag, Mittwoch und Freitag von genau 5¾—7 Uhr abends, im Hörsaale der Neurologisch-psychiatrischen Klinik.

A. o. Prof. Dr. Franz **Müller**:

Elektrodiagnostik, Elektrotherapie und elektrisches Licht-Heilverfahren einschl. Thermopenetration (Diathermie), mit Krankenvorstellungen und praktischen Übungen, 2 Stunden wöchentlich; Donnerstag von 5—7 Uhr abends, im Hörsaale der Augenklinik.

A. o. Prof. Dr. Hermann **Zingerle**:

Ausgewählte Kapitel aus dem Gebiete der forensischen Psychiatrie, 1 Stunde wöchentlich; nach Übereinkommen.

A. o. Prof. Dr. Josef **Langer**:

Klinik und Poliklinik der Kinderkrankheiten, mit vorwiegender Berücksichtigung der Ernährung, Ernährungsstörungen und deren Therapie im Säuglingsalter, 5 Stunden wöchentlich; Montag und Mittwoch von 3¼—5, Freitag von 3¼—4¾ Uhr, im Anna-Kinderspitale.

\*Impfkurs, nur für Hörer des 6.—10. Semesters, 1 Stunde wöchentlich; Dienstag von 3—4 Uhr, ebendort. Unentgeltlich.

Tit. a. o. Prof. Dr. Adolf **Tobeitz**:

Differenzialdiagnose der akuten Exenttheme, 1 Stunde wöchentlich; nach Übereinkommen, im Hörsaale der Klinik für Hautkrankheiten und Syphilis.

Privat-Dozent Dr. Karl **Potpeschnigg**:

Auskultation und Perkussion am gesunden und kranken Kinde, 1 Stunde wöchentlich; Samstag, nach Übereinkommen, im Hörsaale des Anna-Kinderspitales.

A. o. Prof. Dr. Rudolf **Matzenauer**:

Klinik der Hautkrankheiten und Syphilis u. s. w., 5 Stunden wöchentlich; Montag und Mittwoch von 8¼—10, Freitag von 8½—10 Uhr, im dermatologischen Hörsaale.

Privat-Dozent Dr. Rudolf **Polland**:

Einführung in das Studium der Dermatologie, 1 Stunde wöchentlich; nach Übereinkommen, im dermatologischen Hörsaale.

\*\*Kurs über Diagnostik und Pathologie der wichtigsten Hautkrankheiten einschl. Syphilis, zwanzig Stunden, nach Übereinkommen.

Honorar 30 Kronen; Mindestzahl der Teilnehmer 10.

Tit. o. ö. Prof. Dr. Johann **Habermann**:

Klinik der Ohrenkrankheiten, 3 Stunden wöchentlich; Montag und Donnerstag von 7—8½ Uhr; in der Klinik für Ohren-, Nasen- und Kehlkopfkrankheiten.



Klinik der Nasen-, Rachen- und Kehlkopfkrankheiten, 3 Stunden wöchentlich; Dienstag und Freitag von 7—8½ Uhr, ebendort.

Privat-Dozent Dr. Karl **Emele** liest nicht.

Privat-Dozent Dr. Otto **Barnick**:

Praktischer Kurs in der Ohrenheilkunde, 2 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen, im chirurgischen Ambulatorium des Anna-Kinderspitals.

O. ö. Prof. Dr. Viktor **R. v. Hacker**:

Spezielle chirurgische Pathologie und Therapie, chirurgische Klinik (einschl. Praktikum), 7½ Stunden wöchentlich; Montag bis Freitag von 8½—10 Uhr, im chirurgischen Hörsaale.

Tit. a. o. Prof. Dr. Hans **Spitzky**:

Orthopädische Indikationen und Therapie mit einem Massagekurs, 2 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen, im Hörsaale der Klinik für Kinderheilkunde.

\*Hygiene und Erziehungswert des Sportes, für Hörer aller Fakultäten, 1 Stunde wöchentlich; nach Übereinkommen. Unentgeltlich.

Tit. a. o. Prof. Dr. Arnold **Wittek**:

Für den praktischen Arzt wichtige Kapitel der Orthopädie, 2 Stunden wöchentlich; Samstag von 5—7 Uhr, im alten chirurgischen Hörsaale des Allgemeinen Krankenhauses.

Privat-Dozent Dr. Josef **Hertle**:

Vorlesungen über allgemeine Chirurgie, insbesondere Wundbehandlung, Wundheilung und Transplantation, 2 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen, im septischen Hörsaale der Chirurgischen Klinik.

Privat-Dozent Dr. Eduard **Streißler**:

Die Lehre von den Frakturen und Luxationen, mit praktischen Übungen, 2 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen, im septischen Operationssaale der Chirurgischen Klinik.

A. o. Prof. Dr. Franz **Trauner**:

Zahnheilkunde, 3 Stunden wöchentlich; Montag, Dienstag und Donnerstag von 5—6 Uhr, im Zahnärztlichen Institute.

\*\*Praktischer Kurs an Patienten für Vorgesrittene, durch acht Wochen je zehn Stunden; Montag bis Freitag von 5—7 Uhr abends, ebendort.

Gegen das Honorar eines 10stündigen Kollegs. Höchstzahl der Teilnehmer 10.

\*\*Zahnersatzkunde, Montag bis Samstag von 8 bis 9 Uhr, verbunden mit Arbeiten im Laboratorium für Zahnersatzkunde, von 9—12 Uhr, ebendort.

Gegen das Honorar eines 20stündigen Kollegs.

Privat-Dozent Dr. Eduard **Urbantschitsch**:

Einführung in das Studium der Stomatologie, mit praktischen Übungen, 2 Stunden wöchentlich; Samstag von 9—11 Uhr, im Hörsaale des Institutes für allgemeine und experimentelle Pathologie.

Privat-Dozent Dr. Erich **Baumgartner**:

Stomatologische Vorträge (mit bes. Berücksichtigung der Bedürfnisse der allgemeinen Praxis), 1 Stunde wöchentlich; Samstag, nach Übereinkommen, im Zahnärztlichen Institute.

Krankheiten der Mundhöhle des Menschen, 1 Stunde wöchentlich; Donnerstag, nach Übereinkommen, ebendort.

O. ö. Prof. Dr. Maximilian **Salzmann**:

Pathologie und Therapie der Augenkrankheiten, I. Teil, 5 Stunden wöchentlich; Montag bis Freitag von 10—11 Uhr, im Hörsaale der Augenklinik.

Tit. o. ö. Prof. Dr. Alois **Birnbacher**:

Über Refraktion und Akkomodation, mit praktischen Übungen, 2 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen, im Hörsaale der Augenklinik.

Privat-Dozent Dr. Albert **Blaschek**:

Untersuchungsmethoden des Auges, durch fünf bis sechs Wochen je fünf Stunden; zählt als 5stündiges Kolleg, nach Übereinkommen, im Hörsaale der Augenklinik.

Privat-Dozent Dr. Rigobert **Possek**:

Die Verletzungen des Auges und ihre Begutachtung, 1 Stunde wöchentlich; nach Übereinkommen, im Hörsaale der Augenklinik.



\*Hygiene des Auges, für Hörer aller Fakultäten, 1 Stunde wöchentlich; Samstag von 6—7 Uhr abends, im Hörsaale des Hygienischen Institutes. Unentgeltlich.

Privat-Dozent Dr. Robert Hesse:

Die Indikationen zu den augenärztlichen Operationen mit besonderer Berücksichtigung der Bedürfnisse des praktischen Arztes, 1 Stunde wöchentlich; nach Übereinkommen, im Hörsaale der Augenklinik.

Augenspiegelkurs, für die in diesem Semester an der Augenklinik inskribierten Hörer, vier- bis sechswöchig; nach Übereinkommen, ebendort.

Gegen das Honorar eines 5stündigen Kollegs.

O. ö. Prof. Dr. Emil Knauer:

Geburtshilflich-gynäkologische Klinik und Vorlesungen, 10 Stunden wöchentlich; Montag bis Freitag von 11—1 Uhr, im Hörsaale der Geburtshilflichen Klinik.

Theoretischer und praktischer Unterricht für Hebammen, 12 Stunden wöchentlich; Montag bis Samstag von 8—10 Uhr, ebendort.

A. o. Prof. Dr. Ernst Börner:

Ausgewählte Kapitel aus dem Gebiete der Gynäkologie, 2 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen, im pharmakologischen Hörsaale.

Tit. a. o. Prof. Dr. Emil Rossa:

Gynäkologische Propädeutik, 2 Stunden wöchentlich; Samstag von 12—2 Uhr, im Hörsaale der Geburtshilflichen Klinik.

Privat-Dozent Dr. Kamillo Fürst:

Pathologie und Therapie der Fehlgeburt, mit Demonstrationen und praktischen Übungen, 1 Stunde wöchentlich; nach Übereinkommen, im Hörsaale der Geburtshilflichen Klinik.

Privat-Dozent Dr. Richard Steinbüchel v. Rheinwall:

Gynäkologische Propädeutik, mit Demonstrationen und Übungen, 2 Stunden wöchentlich; Samstag von 11—1 Uhr, im Hörsaale der Medizinischen Klinik.

Privat-Dozent Dr. Max Stolz:

Die physikalischen Heilmethoden in der Gynäkologie, mit Übungen und Demonstrationen, 1 Stunde wöchentlich; Samstag von 11—12 Uhr, im Hörsaale der Geburtshilflichen Klinik.

Tit. a. o. Prof. Dr. Paul Mathes:

Psychiatrie in der Gynäkologie, mit Krankenuntersuchung, 1 Stunde wöchentlich; Samstag von 9—10 Uhr, im Hörsaale der Geburtshilflichen Klinik.

Privat-Dozent Dr. Walter Schauenstein:

Repetitorium der Geburtshilfe mit seminariistischen Übungen, 2 Stunden wöchentlich; Freitag von 5—7 Uhr, im Hörsaale der Geburtshilflichen Klinik.

O. ö. Prof. Dr. Julius Kratter (s. auch Seite 11):

Gerichtliche Medizin, II., Vorlesungen und Übungen im Vereine mit a. o. Prof. Dr. Hermann Pfeiffer, 4 Stunden wöchentlich; Dienstag und Donnerstag von 2—4 Uhr, im Gerichtlich-medizinischen Institute.

O. ö. Prof. Dr. Wilhelm Prausnitz:

Hygiene, praktischer Teil: a) Hygienische Exkursionen, Samstag von 3—6 Uhr, Zusammenkunft im Hörsaale des Hygienischen Institutes; b) Kolloquium über wichtige Kapitel der öffentlichen Gesundheitspflege, mit Demonstrationen und praktischen Übungen, 2 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen, ebendort. Der gesamte praktische Teil zählt als 5stündiges Kolleg.

\*Bakteriologisch-hygienische Arbeiten, für Vorgeschriftene, gemeinschaftlich mit a. o. Prof. Dr. Paul Theodor Müller, Montag bis Samstag von 9—12 $\frac{1}{2}$  und von 2 $\frac{1}{2}$ —6 Uhr, ebendort. Unentgeltlich.

Laboratoriumsbeitrag 25 Kronen.

\*\*Bakteriologisch-hygienischer Kurs, gemeinschaftlich mit a. o. Prof. Dr. Paul Theodor Müller, dreiwöchig, Montag bis Samstag von 2—5 Uhr, ebendort.

Honorar 30 Kronen.

A. o. Prof. Dr. Paul Theodor Müller:

\*Bakteriologisch-hygienischer Kurs, gemeinschaftlich mit o. ö. Prof. Dr. Wilhelm Prausnitz, dreiwöchig,



Montag bis Samstag von 2—5 Uhr, im Hörsaale des Hygienischen Institutes.

Honorar 30 Kronen.

\*Wie entstehen Infektionskrankheiten und wie schützt sich der Organismus dagegen?, für Hörer aller Fakultäten, 1 Stunde wöchentlich; nach Übereinkommen, im Hygienischen Institute. Unentgeltlich.

Die serodiagnostischen Methoden, mit Demonstrationen, 1 Stunde wöchentlich; nach Übereinkommen, im Hörsaale dortselbst.

Tit. a. o. Prof. Dr. Hans **Hammerl**:

\*Die Lehre von der Desinfektion, 2 Stunden wöchentlich; Dienstag von 3—5 Uhr, im Hygienischen Institute. Unentgeltlich.

Mindestzahl der Teilnehmer 10.

Tit. a. o. Prof. Dr. Oskar **Eberstaller** (s. auch Seite 35):

\*Schulhygiene für Lehramtskandidaten, 3 Stunden wöchentlich; Montag und Mittwoch von 6—7 $\frac{1}{2}$  Uhr abends, im Hörsaale des Hygienischen Institutes. Unentgeltlich.

. . . . (Der Vortragende wird später bekanntgegeben):

Tierseuchenlehre und Veterinärpolizei, 3 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen, im Dozenten-Hörsaale V.

## D. Philosophische Fakultät.

### I. Philosophie und Pädagogik.

O. ö. Prof. Dr. Alexius **Meinong R. v. Handschuchsheim**: Erkenntnistheorie, II. Teil, auch für neu Eintretende zugänglich, 3 Stunden wöchentlich; Montag, Dienstag und Donnerstag von 5—6 Uhr, im allgemeinen Hörsaale des naturwissenschaftlichen Institutsgebäudes.

\*Philosophisches Seminar: Übungen für Vorgesrittene, 2 Stunden wöchentlich; Mittwoch von 6—8 Uhr abends, im großen Arbeitsraume des psychologischen Laboratoriums. Unentgeltlich.

O. ö. Prof. Dr. Hugo **Spitzer**:

Gesichtsempfindungen und Gesichtswahrnehmungen (Fortsetzung), 3 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen.

\*Ästhetik der Dichtkunst, 2 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen. Coll. publ., unentgeltlich.

O. ö. Prof. Dr. Eduard **Martinak**:

Geschichte der Pädagogik seit dem XVI. Jahrhundert, I. Teil, 4 Stunden wöchentlich; Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 4—5 Uhr, im allgemeinen Hörsaale des naturwissenschaftlichen Institutsgebäudes.

\*Philosophisches Seminar: Lesung und Besprechung von Fr. W. Foersters „Schule und Charakter“, 2 Stunden wöchentlich; Mittwoch von 4—6 Uhr, ebendort. Coll. publ., unentgeltlich.

Tit. a. o. Prof. Dr. Stephan **Witasek**:

Die Lehre von Zurechnung und Verantwortung nach ihren psychologischen Grundlagen, 3 Stunden wöchentlich; Montag, Dienstag und Donnerstag von 6—7 Uhr abends, im allgemeinen Hörsaale des naturwissenschaftlichen Institutsgebäudes.

\*Arbeiten im Laboratorium für experimentelle Psychologie, nach Übereinkommen. Unentgeltlich.



Privat-Dozent Dr. Viktor **Benussi**:

Erkenntnistheorie und Psychologie des Vergleichens, 3 Stunden wöchentlich; Montag, Dienstag und Donnerstag von 7—8 Uhr abends, im allgemeinen Hörsaal des naturwissenschaftlichen Institutsgebäudes.

\*Philosophisches Seminar: Lektüre und Diskussion von A. Brunswig, „Das Vergleichen und die Relationserkenntnis“ (Leipzig, Teubner 1910), 2 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen, ebendort. Unentgeltlich.

## II. Mathematik und Naturwissenschaften.

O. ö. Prof. Dr. Viktor **Dantscher R. v. Kollesberg**:

Analytische und projektivische Geometrie der Ebene (Fortsetzung), 5 Stunden wöchentlich; Montag bis Freitag von 8—9 Uhr, im Hörsaal XXIII.

\*Mathematisches Seminar, Abt. I, 2 Stunden wöchentlich; Montag und Donnerstag von 4—5 Uhr, ebendort. Unentgeltlich.

O. ö. Prof. Dr. Robert **Daublebsky v. Sterneck**:

Elemente der Riemann'schen Funktionentheorie, 2 Stunden wöchentlich; Montag und Dienstag von 7—8 Uhr, im Hörsaal XXIII.

Differentialgeometrie, 3 Stunden wöchentlich; Dienstag von 3—4, Mittwoch und Donnerstag von 7—8 Uhr, ebendort.

\*Mathematisches Seminar, 2 Stunden wöchentlich; Dienstag von 4—6 Uhr, ebendort. Unentgeltlich.

Privat-Dozent Josef **Streißler**:

Darstellende Geometrie II. (Darstellung der wichtigsten Kurven und Flächen), 3 Stunden wöchentlich; Mittwoch und Samstag von 2—3 $\frac{1}{2}$  Uhr, im mathematischen Seminarraum.

O. ö. Prof. Dr. Anton **Waßmuth**:

Die Potentialtheorie und deren Anwendung auf physikalische Fragen, 3 Stunden wöchentlich; Montag bis Mittwoch von 9—10 Uhr, im Hörsaal II des Physikalischen Institutes.

Wärmestrahlung, 2 Stunden wöchentlich; Donnerstag und Freitag von 9—10 Uhr, ebendort.

\*Seminar für mathematische Physik, 3 Stunden wöchentlich; Samstag von 8—11 Uhr, ebendort. Unentgeltlich.

O. ö. Prof. Dr. Karl **Hillebrand**:

Astronomische Refraktion und Extinktion, 2 Stunden wöchentlich; Montag von 10—11, Freitag von 7—8 Uhr, im Hörsaal II des Physikalischen Institutes.

Grundzüge der Mondtheorie (für Vorgeschrittene), 2 Stunden wöchentlich; Dienstag und Donnerstag von 10—11 Uhr, ebendort.

Über das allgemeine Dreikörperproblem (für Vorgeschrittene), 1 Stunde wöchentlich; Samstag von 11—12 Uhr, ebendort.

O. ö. Prof. Dr. Hans **Benndorf**:

Experimentalphysik, II. Teil, 4 Stunden wöchentlich; Montag bis Donnerstag von 12—1 Uhr, im großen Hörsaal des Physikalischen Institutes.

Physikalische Optik für Vorgeschrittene, 2 Stunden wöchentlich; Freitag von 11—1 Uhr, ebendort.

Physikalische Übungen, für Studierende, die ein Kolleg über Experimentalphysik gehört haben:

\*I. Kurs für Chemiker und Naturhistoriker, 6 Stunden wöchentlich; Montag und Dienstag von 3—6 Uhr, im Laboratorium des Physikalischen Institutes. Unentgeltlich.

Laboratoriumstaxe 10 Kronen.

\*II. Kurs für Mathematiker und Physiker, 6 Stunden wöchentlich; Mittwoch und Freitag von 3—6 Uhr, ebendort. Unentgeltlich.

Laboratoriumstaxe 10 Kronen.

\*Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten für Vorgeschrittene, Montag bis Freitag von 8—6 Uhr, ebendort. Unentgeltlich.

Laboratoriumstaxe 15 Kronen.

\*Physikalisches Konversatorium, jeden zweiten Donnerstag von 6—8 Uhr abends, im Hörsaal II des Physikalischen Institutes. Unentgeltlich.



Privat-Dozent o. ö. Prof. an der Techn. Hochschule Dr. **Franz Streintz**:

Der Bleiakкумуляtor und das Akkumulator-Problem, 2 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen, im Hörsaale II des Physikalischen Institutes.

A. o. Prof. Dr. Heinrich **Ficker R. v. Feldhaus**:

Die atmosphärischen Strömungen, 2 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen, im Hörsaale II des Physikalischen Institutes.

Thermodynamik der Atmosphäre, 2 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen, ebendort.

Ebbe und Flut (elementar), 1 Stunde wöchentlich; nach Übereinkommen, ebendort.

O. ö. Prof. Dr. Roland **Scholl**:

Organische Experimentalchemie, mit besonderer Berücksichtigung der Studierenden der Medizin und Pharmazie, 5 Stunden wöchentlich; Montag bis Freitag von 8—9 Uhr, im großen Hörsaale des Chemischen Institutes.

Chemische Übungen für Anfänger, Pharmazeuten des 1. und 2. Jahrganges inbegriffen, zählt als 15stündiges Kolleg; Montag bis Freitag von 8—12 und von 2—5 Uhr, im Chemischen Institute.

Reagentientaxe 30 Kronen.

Chemische Übungen für Lehramtskandidaten (mit halben Plätzen), zählt als 6stündiges Kolleg; ebendann, für Vorgeschriftene auch Samstag von 8—12 Uhr, ebendort.

Reagentientaxe 20 Kronen.

Chemische Übungen für Mediziner, 4 Stunden wöchentlich; Montag und Mittwoch (gegebenenfalls für eine zweite Gruppe Dienstag und Donnerstag) von 2—4 Uhr, ebendort.

Reagentientaxe 10 Kronen.

Chemische Übungen für Vorgeschriftene, zählt als 20stündiges Kolleg; Montag bis Freitag von 8—12 und von 2—6, Samstag von 8—12 Uhr, ebendort.

Reagentientaxe 30 Kronen.

Anmerkung. Die für Pharmazeuten des 2. Jahrganges obligate 5stündige Vorlesung über Pharmazeutische Chemie wird später angekündigt werden.

A. o. Prof. Dr. Robert **Kremann**:

Maßanalyse, 2 Stunden wöchentlich; Montag von 3—5 Uhr, im Hörsaale II des Chemischen Institutes.

Metallographie, 1 Stunde wöchentlich; Samstag von 8—9 Uhr, ebendort.

Elektroanalytisches und elektrosynthetisches Praktikum, an zwei noch zu bestimmenden Halbtagen; in den physiko-chemischen Zimmern des Chemischen Institutes.

Gegen das Honorar eines 2stündigen Kollegs.

Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten aus dem Gebiet der physikalischen Chemie, 20 Stunden wöchentlich; Montag bis Samstag, nach Übereinkommen, ebendort.

Laboratoriumstaxe 30 Kronen.

Tit. a. o. Prof. Dr. Franz **Hemmelmayr Edl. v. Augustenfeld**:

Ausgewählte Kapitel aus der chemischen Technologie (Technologie der Silikate), mit Besichtigung von Fabriksanlagen, 2 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen, im Hörsaale II des Chemischen Institutes.

O. ö. Prof. Dr. Rudolf **Scharizer**:

Spezielle Mineralogie, I., die primären Mineralien, die primären Gesteine, 5 Stunden wöchentlich; Montag bis Freitag von 10—11 Uhr, im Hörsaale des Mineralogisch-petrographischen Institutes.

Mineralogisches Praktikum für Anfänger, 2 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen, ebendort.

Laboratoriumstaxe 12 Kronen.

\*Mineralogisch-petrographische Übungen für Vorgeschriftene, Montag bis Samstag von 8—12 und von 2—5 Uhr, ebendort. Unentgeltlich.

Laboratoriumstaxe 20 Kronen.

A. o. Prof. Dr. phil. (Gießen) Josef **Ippen**:

Grundlinien der Petrogenesis, 5 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen, im Hörsaale des Mineralogisch-petrographischen Institutes.

O. ö. Prof. Dr. Rudolf **Hoernes**:

Allgemeine Geologie, II. (Formationslehre), 5 Stunden wöchentlich; Montag bis Freitag von 8—9 Uhr, im Hörsaale I.



A. o. Prof. Dr. Vinzenz **Hilber**:

Geologie der Umgebung, mit Ausflügen, 5 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen, im Hörsaale I.

Privat-Dozent Dr. Franz **Heritsch**:

Geologische Exkursionen (mit besonderer Berücksichtigung der Stratigraphie) mit Erläuterungen im Hörsaale (kleinere Exkursionen während des Sommer-Semesters und eine längere hochalpine Exkursion im Juli), 2 Stunden wöchentlich; Mittwoch und Samstag von 6—7 Uhr morgens, im Hörsaale I.

O. ö. Prof. Dr. Karl **Fritsch**:

Allgemeine Biologie (botanischer Teil) für Mediziner und Lehramtskandidaten, 5 Stunden wöchentlich; Montag bis Freitag von 9—10 Uhr, im Hörsaale des Pflanzenphysiologischen Institutes (Schubertstraße 51).

Übungen im Bestimmen von Blütenpflanzen für Lehramtskandidaten und Pharmazeuten, 2 Stunden wöchentlich; Samstag von 9—11 Uhr, ebendort.

\*Einführung in die Kenntnis der einheimischen Flora, in Verbindung mit Exkursionen, 1 Stunde wöchentlich; nach Übereinkommen, ebendort. Unentgeltlich.

Pflanzenmorphologisches Praktikum für Anfänger, 4 Stunden wöchentlich; Montag und Mittwoch von 11—1 Uhr, im Institute für systematische Botanik (Universitätsplatz 2).

Laboratoriumstaxe 5 Kronen.

Anleitung zu wissenschaftlichen botanischen Arbeiten, gilt als 10stündiges Kolleg; Montag bis Samstag, nach Übereinkommen, ebendort.

Laboratoriumstaxe 5 Kronen.

O. ö. Prof. Dr. Karl **Linsbauer**:

Grundzüge der experimentellen Pflanzenphysiologie, 5 Stunden wöchentlich; Montag bis Freitag von 8—9 Uhr, im Pflanzenphysiologischen Institute.

Allgemeine Botanik für Pharmazeuten, 3 Stunden wöchentlich; Montag und Mittwoch von 11 $\frac{1}{2}$ —1 Uhr, ebendort.

Pflanzenanatomisches Praktikum für Anfänger (gegen vorherige Anmeldung), 6 Stunden wöchentlich; Dienstag, Donnerstag und Freitag von 11 bis 1 Uhr, ebendort.

Laboratoriumstaxe 5 Kronen.

Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten auf dem Gebiete der Anatomie und Physiologie der Pflanzen (Teilnehmerzahl beschränkt), gilt als 10stündiges Kolleg; Montag bis Samstag ganztägig nach Übereinkommen, ebendort.

Laboratoriumstaxe 5 Kronen.

A. o. Prof. Dr. Eduard **Palla**:

Das Absorptionssystem der Pflanzen, 1 Stunde wöchentlich; Donnerstag von 3—4 Uhr, im Pflanzenphysiologischen Institute.

Praktikum aus der Morphologie und Systematik der Algen, 4 Stunden wöchentlich; Montag und Dienstag von 7—9 Uhr, ebendort.

Praktikum aus der Morphologie und Systematik der Pilze, 4 Stunden wöchentlich; Mittwoch und Donnerstag von 7—9 Uhr, ebendort.

Übungen im Untersuchen schwierigerer einheimischer Phanerogamen-Familien, für Lehramtskandidaten, in Verbindung mit Exkursionen, 2 Stunden wöchentlich; Montag von 2—4 Uhr, ebendort.

Privat-Dozent Dr. Franz **Fuhrmann** liest nicht.

O. ö. Prof. Dr. Ludwig v. **Graff**:

Arbeiten im Zoologisch-zootomischen Institute für theoretisch und praktisch Vorgebildete, in Verbindung mit tit. o. ö. Prof. Dr. Ludwig **Böhmig**, gilt als 12stündiges Kolleg; Montag bis Samstag von 8—1 Uhr, für die mit selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten Beschäftigten auch Montag bis Freitag von 2—6 Uhr.

Materialtaxe 15 Kronen.

Tit. o. ö. Prof. Dr. Ludwig **Böhmig**:

Naturgeschichte der wirbellosen Tiere (I. Teil), 3 Stunden wöchentlich; Montag bis Mittwoch von 5—6 Uhr, im kleinen Hörsaale des Zoologisch-zootomischen Institutes.



Arbeiten im Zoologisch-zootomischen Institute für theoretisch und praktisch Vorgebildete, in Verbindung mit o. ö. Prof. Hofrat Dr. Ludwig v. **Graff**, gilt als 12stündiges Kolleg; Montag bis Samstag von 8—1 Uhr, für die mit selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten Beschäftigten auch Montag bis Freitag von 2—6 Uhr.

Materialtaxe 15 Kronen.

Zootomisches Praktikum, in Verbindung mit a. o. Prof. Dr. Rudolf **R. v. Stummer-Traunfels**, 4 Stunden wöchentlich; Freitag von 2—6 Uhr, im Präpariersaale dortselbst.

Materialtaxe 5 Kronen.

A. o. Prof. Dr. Franz **Wagner R. v. Kremsthal**:

Biologie der Tiere, I. Hälfte (Physiologie), 2. Teil (Fortsetzung und Schluß des Winter-Kollegs), 4 Stunden wöchentlich; Montag bis Donnerstag von 12—1 Uhr oder nach Übereinkommen, im kleinen Hörsaale des Zoologisch-zootomischen Institutes.

A. o. Prof. Dr. Rudolf **R. v. Stummer-Traunfels**:

Das Skelett des Menschen im Vergleiche mit jenem der Säugetiere (allgemein verständlich), 2 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen, im großen Hörsaale des Zoologisch-zootomischen Institutes.

Zootomisches Praktikum im Vereine mit tit. o. ö. Prof. Dr. Ludwig **Böhmig**, 4 Stunden wöchentlich; Freitag von 2—6 Uhr, im Präpariersaale dortselbst.

Materialtaxe 5 Kronen.

Tit a. o. Prof. und a. o. Prof. an der Technischen Hochschule Dr. Artur **R. v. Heider** liest nicht.

### III. Geschichte und Geographie.

O. ö. Prof. Dr. Adolf **Bauer**:

Griechische Geschichte seit dem Ende der Wanderungen, 5 Stunden wöchentlich; Montag bis Mittwoch, Freitag und Samstag von 7—8 Uhr, im Hörsaale IV.

\*Historisches Seminar, Übungen im Anschluß an Thukydides I. Buch, 2 Stunden wöchentlich; Mittwoch von 3—5 Uhr, im Übungsraum des Historischen Seminars. Unentgeltlich.

O. ö. Prof. Dr. Otto **Cuntz** (s. auch Seite 33):

Rom im Zeitalter der Revolution, von den Gracchen bis Caesar, 2 Stunden wöchentlich; Donnerstag von 8—10 Uhr, im Hörsaale XIX.

O. ö. Prof. Hofrat Dr. Johann **Losserth** (s. auch Seite 35):

Allgemeine Geschichte im Zeitalter der Gegenreformation, 5 Stunden wöchentlich; Montag bis Freitag von 8—9 Uhr, im Hörsaale IV.

\*Historisches Seminar, 2 Stunden wöchentlich; Donnerstag von 9—11 Uhr, ebendort. Unentgeltlich.

O. ö. Prof. Dr. Karl **Uhlirz**:

Österreichische Geschichte von 1792—1848, 3 Stunden wöchentlich; Montag, Mittwoch und Freitag von 9—10 Uhr, im Hörsaale IV.

Österreichische Geschichtsquellen, II. Teil, 2 Stunden wöchentlich; Dienstag und Samstag von 9—10 Uhr, ebendort.

\*Historisches Seminar (Abteilung für österreichische Geschichte), 2 Stunden wöchentlich; Mittwoch und Freitag von 10—11 Uhr, im Arbeitsraum des Historischen Seminars. Unentgeltlich.

A. o. Prof. Dr. Kurt **Kaser**:

Sozialgeschichte Europas im 17. und 18. Jahrhundert, 3 Stunden wöchentlich; Montag, Dienstag und Freitag von 3—4 Uhr, im Hörsaale IV.

Historische Übungen, 2 Stunden wöchentlich; Samstag von 10—12 Uhr, ebendort.

Tit. a. o. Prof. Dr. Anton **Mell** liest nicht.

Privat-Dozent Dr. Johann **Peisker** liest nicht.

O. ö. Prof. Dr. Robert **Sieger**:

Physische Geographie der Landoberfläche, 5 Stunden wöchentlich; Montag von 10—12, Mittwoch bis Freitag von 11—12 Uhr, im allgemeinen Hörsaale des naturwissenschaftlichen Institutsgebäudes.

\*Geographische Übungen, 2 Stunden wöchentlich; Dienstag von 10—12 Uhr, ebendort. Unentgeltlich.



Privat-Dozent Dr. Richard **Marek**:  
Länderkunde von Südamerika, 3 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen, im allgemeinen Hörsaale des naturwissenschaftlichen Institutsgebäudes.

#### IV. Philologie.

O. ö. Prof. Dr. Rudolf **Meringer**:  
Vergleichende Grammatik des Griechischen, II, Formenlehre, 3 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen. Sprachwissenschaftliche Übungen, 2 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen.

O. ö. Prof. Dr. Johann **Kirste**:  
Übungen in Sanskritsyntax, 3 Stunden wöchentlich; Dienstag, Donnerstag und Samstag von 4—5 Uhr, im Hörsaale II.

Daśakumāracaritam, 2 Stunden wöchentlich; Dienstag und Donnerstag von 5—6 Uhr, ebendort.

A. o. Prof. Dr. Nikolaus **Rhodokanakis**:  
Arabische Dichter, 2 Stunden wöchentlich; Zeit und Ort noch zu bestimmen.

Hebräische Übungen, 2 Stunden wöchentlich; Zeit und Ort noch zu bestimmen.

Leichte assyrische Texte, 1 Stunde wöchentlich; Zeit und Ort noch zu bestimmen.

Privat-Dozent Dr. David **Herzog**:  
Lektüre aus Werken der syrischen Erzählliteratur (Fortsetzung), 1 Stunde wöchentlich; Zeit noch zu bestimmen, im Hörsaale II.

Interpretation des Buches „Amos“ (Fortsetzung), 1 Stunde wöchentlich; Zeit noch zu bestimmen, ebendort.

O. ö. Prof. Dr. Heinrich **Schenkl**:  
Griechische Literaturgeschichte, Fortsetzung, 3 Stunden wöchentlich; Montag bis Mittwoch von 10—11 Uhr, im Hörsaale XXI.

Euripides' Medea, 2 Stunden wöchentlich; Montag und Dienstag von 12—1 Uhr, im Hörsaale XXII.

\*Philologisches Seminar, griechische Abteilung: Erklärung der pseudoxenophontischen Athenaiopoliteia und Besprechung schriftlicher Arbeiten, 2 Stunden wöchentlich; Montag und Mittwoch von 11—12 Uhr, ebendort. Unentgeltlich.

\*Philologisches Proseminar, Oberstufe, griechische Abteilung: Lektüre ausgewählter Partien Herodots, 1 Stunde wöchentlich; Mittwoch von 12—1 Uhr, ebendort. Unentgeltlich.

O. ö. Prof. Dr. Richard Kornelius **Kukula**:  
Lateinische Tempus- und Moduslehre, 3 Stunden wöchentlich; Donnerstag bis Samstag von 12—1 Uhr, im Hörsaale XXI.

Kursorische Lektüre von Ovids Fasti, 2 Stunden wöchentlich; Donnerstag und Freitag von 11—12 Uhr, ebendort.

\*Philologisches Seminar, lateinische Abteilung: Interpretation der Jugendgedichte Vergils (Fortsetzung aus dem Wintersemester) und Besprechung schriftlicher Arbeiten, 2 Stunden wöchentlich; Samstag von 10—12 Uhr, im Hörsaale XXII.

\*Proseminar, Oberstufe: Übungen an leichteren lateinischen Texten, 1 Stunde wöchentlich; Freitag von 9—10 Uhr, ebendort.

A. o. Prof. Dr. Josef **Mesk**:  
Menander (mit einer Einleitung über die griechische Komödie), 3 Stunden wöchentlich; Dienstag und Donnerstag von 9—10, Freitag von 10—11 Uhr (verlegbar), im Hörsaale XXI.

\*Philologisches Proseminar, Unterstufe: Lateinische Stil- und Interpretationsübungen, 2 Stunden wöchentlich; Mittwoch von 9—11 Uhr (verlegbar), ebendort. Unentgeltlich.

\*Philologisches Proseminar, Unterstufe: Griechische Stil- und Interpretationsübungen, 2 Stunden wöchentlich; Montag von 2—4 Uhr (verlegbar), im Hörsaale XXII. Unentgeltlich.

Privat-Dozent Dr. Josef **Stalzer**:  
Die Entwicklung der Kategorien in der antiken Grammatik, 2 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen.



Vorlesungen über ältere deutsche Literatur werden später angekündigt.

O. ö. Prof. Dr. Bernhard **Seuffert**:

Geschichte der deutschen Literatur vom Ausgange des 17. Jahrhunderts an, 4 Stunden wöchentlich; Dienstag bis Donnerstag von genau 8—9 Uhr, im Hörsaale II.

\*Über einige deutsche Dichter des 19. Jahrhunderts, 1 Stunde wöchentlich; Freitag von 8—9 Uhr, ebendort. Coll. publ., unentgeltlich.

\*Seminar für deutsche Philologie (Abteilung für neuere Zeit): Dramen Hebbels, 2 Stunden wöchentlich; Montag von 8—10 Uhr, im Arbeitsraume des Seminars. Unentgeltlich.

O. ö. Prof. Dr. Matthias **Murko**:

Einführung in das Studium der russischen Sprache, 3 Stunden wöchentlich; Dienstag von 9—10, Mittwoch von 9—11 Uhr (verlegbar), im Hörsaale XXII.

Das dalmatinisch-ragusanische Drama, 2 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen, ebendort.

\*Seminar für slawische Philologie: Lektüre und Interpretation von J. Kollárs Slávy Dcera, 2 Stunden wöchentlich; Freitag von 3—5 Uhr, im Seminarraume. Unentgeltlich.

O. ö. Prof. Dr. Karl **Štrekelj**:

Altkirchenslawische Grammatik (Fortsetzung), 4 Stunden wöchentlich; Freitag und Samstag von 8—10 Uhr, im Hörsaale XXII.

\*Seminar für slawische Philologie: Grammatische Analyse von altkirchenslawischen und südslawischen Texten, 2 Stunden wöchentlich; Donnerstag von 3—5 Uhr, im Arbeitsraume des Seminars. Unentgeltlich.

O. ö. Prof. Dr. Adolf **Zauner**:

Altfranzösische Epik, 3 Stunden wöchentlich; Montag, Dienstag und Donnerstag von 11—12 Uhr, im Hörsaale XXIII.

Einführung in die romanische Sprachwissenschaft (Fortsetzung), 2 Stunden wöchentlich; Mittwoch und Samstag von 11—12 Uhr, ebendort.

\*Seminar für romanische Philologie: Französische Übungen, 2 Stunden wöchentlich; Freitag von 10—12 Uhr, im Seminarraume. Unentgeltlich.

O. ö. Prof. Dr. Anton **Ive**:

Storia del teatro in Italia, 3 Stunden wöchentlich; Dienstag, Donnerstag und Samstag von 4—5 Uhr, im Hörsaale XXII.

Italienische Lektüre und Konversationsübungen, 2 Stunden wöchentlich; Dienstag und Donnerstag von 5—6 Uhr, ebendort.

\*Lettura ed interpretazione di antichi testi (Crestomazia Monaci), 2 Stunden wöchentlich; Mittwoch von 4—6 Uhr, ebendort. Unentgeltlich.

Die Lehrkanzel für englische Sprache und Literatur ist derzeit nicht besetzt.

## V. Archäologie und Kunstgeschichte.

O. ö. Prof. Dr. Otto **Cuntz** (s. auch Seite 29):

Topographie der Stadt Rom im Altertum, 3 Stunden wöchentlich; Freitag von 8—9, Samstag von 2—4 Uhr, im Hörsaale XIX.

\*Archäologisch-epigraphisches Seminar: Epigraphische Übungen, 2 Stunden wöchentlich; Freitag von 2—4 Uhr, im Seminarraume. Unentgeltlich.

O. ö. Prof. Dr. Rudolf **Heberdey**:

Griechische Kultzentren (mit Lichtbildern), 3 Stunden wöchentlich; Mittwoch von 8—9, Donnerstag von genau 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub>—5 Uhr, im Hörsaale XXI.

Einführung in die Vasenkunde, 2 Stunden wöchentlich; Samstag von genau 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub>—10 Uhr, ebendort.

\*Übungen im archäologischen Seminar, 2 Stunden wöchentlich; Mittwoch von genau 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub>—11 Uhr, im Archäologischen Institute. Unentgeltlich.

A. o. Prof. Dr. Hermann **Egger**:

Geschichte der französischen Malerei im XVIII. und XIX. Jahrhundert, 3 Stunden wöchentlich; Montag, Dienstag und Donnerstag von 6—7 Uhr abends, im Hörsaale XXI.



Denkmalpflege und Heimatschutz, 1 Stunde wöchentlich; Dienstag von 11—12 Uhr, im Hörsaale XIX.

Museumskunde, 1 Stunde wöchentlich; Dienstag von 12—1 Uhr, ebendort.

\*Kunsthistorisches Seminar: Einführung in das Studium der Handzeichnungen, 2 Stunden wöchentlich; Donnerstag von 11—1 Uhr, ebendort. Unentgeltlich.

A. o. Prof. Dr. Wilhelm **Suida**:

Geschichte der italienischen Malerei des XVI. Jahrhunderts, 2 Stunden wöchentlich; Mittwoch und Samstag von 3—4 Uhr, im Hörsaale XXI.

Kunsthistorische Übungen im Museum Joanneum (Gemälde und Skulpturen), mit Exkursionen nach Eggenberg und Götting, 2 Stunden wöchentlich; Donnerstag von 9—11 Uhr.

## VI. Neuere Sprachen.

Lektor Dr. Louis **Dupasquier**:

\*Einführung in die französische Sprache (Fortsetzung), für Hörer aller Fakultäten, 2 Stunden wöchentlich; Dienstag und Donnerstag von 2—3 Uhr, im Hörsaale XXIII. Unentgeltlich.

\*Einführung in das Übersetzen aus dem Deutschen in das Französische (Fortsetzung), 1 Stunde wöchentlich; Mittwoch von 2—3 Uhr, ebendort. Unentgeltlich.

\*Französische Übungen für Vorgeschrittene, 2 Stunden wöchentlich; Montag und Samstag von 2—3 Uhr, ebendort. Unentgeltlich.

Lektor Arthur Perry **Nicholls**:

\*Lektüre und Erklärung von Jénnysons Princess, 2 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen, im Hörsaale III. Unentgeltlich.

\*Übersetzungsübungen aus dem Deutschen in das Englische, 2 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen, ebendort. Unentgeltlich.

\*Englisch für Anfänger (Fortsetzung), nur für Anglisten, Romanisten und Germanisten, 2 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen, ebendort. Unentgeltlich.

\*Englische Anfangskurse für Hörer aller Fakultäten (Fortsetzung), 2 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen, ebendort.

Gegen das Honorar eines 10stündigen Kollegs.

\*Englische Damenkurse für Anfängerinnen, 2 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen, ebendort.

Gegen das Honorar eines 10stündigen Kollegs.

\*Englische Damenkurse für Vorgeschrittene, 2 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen, ebendort.

Gegen das Honorar eines 10stündigen Kollegs.

Lektor Ferdinand **Steil**:

\*Übungen in deutscher Vortragskunst für Studierende deutscher Nationalität:

a) für Lehramtskandidaten, 2 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen. Unentgeltlich.

b) für sonstige Hörer aller Fakultäten, 2 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen. Unentgeltlich.

## VII. K. k. Turnlehrer-Bildungskurs.

O. ö. Prof. Hofrat Dr. Johann **Loserth** (s. auch Seite 29) liest im Sommer-Semester 1912 über Geschichte und Literatur des Turnens nicht.

Tit. a. o. Prof. Dr. **Eberstaller** (s. auch Seite 20):

\*Physiologische Anatomie, II. Teil, 1½ Stunden wöchentlich; Samstag von 5½—7 Uhr abends, im Hörsaale der Anatomischen Anstalt. Unentgeltlich.

Tit. a. o. Prof. Dr. Hans **Spitzzy**:

Hygiene und Erziehungswert des Sports (s. Seite 16).

Staats-Realschulprof. Dr. Viktor **Nietsch**:

\*Theoretisch-praktische Übungen aus dem Gebiete des Schulturnens, 4 Stunden wöchentlich; Dienstag und Donnerstag von 6 bis 8 Uhr abends, im Turnsaale des I. Staatsgymnasiums (Tummelplatz). Unentgeltlich.

Dipl. akadem.-techn. Fechtmeister Emiro **Tomazzoni**:

\*Theoretisch-praktischer Fecht-Unterricht, 3 Stunden wöchentlich; Dienstag, Donnerstag und Samstag von 8—9 Uhr abends, im Turnsaale des I. Staatsgymnasiums (Tummelplatz). Unentgeltlich.



### VIII. Vorbereitungskurs für das Lehramt der Stenographie.

K. k. Gymn.-Prof. i. R. Emmerich Nedwed:

\*\* Geschichte der Stenographie mit besonderer Berücksichtigung der Bestrebungen auf dem Boden der deutschen Kurzschrift, 2 Stunden wöchentlich; nach Übereinkommen.

Honorar 10 Kronen.

### Wissenschaftliche Hilfsmittel, Anstalten und Sammlungen und deren Vorstände.

#### A. An der k. k. Universität.

##### a) An der theologischen Fakultät.

- \* 1. **Philosophisch-apologetisches Seminar**, 1 bis 2 Stunden wöchentlich; wie Seite 3, geleitet vom o. ö. Prof. Dr. Anton **Michelitsch**.
- \* 2. **Moraltheologisches Seminar**, 1 Stunde wöchentlich; wie Seite 4, geleitet vom o. ö. Prof. Dr. Karl **Weiß**.
- \* 3. **Kirchengeschichtliches Seminar**, 1 Stunde wöchentlich; wie Seite 4, geleitet vom o. ö. Prof. Dr. Anton **Weiß**.
- \* 4. **Pastoraltheologisches Seminar**, 1 Stunde wöchentlich; wie Seite 5, geleitet vom o. ö. Prof. Dr. Johann **Köck**.
- \* 5. **Institut für christliche Archäologie und kirchliche Kunstgeschichte**. Leiter: Dozent Dr. Johann **Graus**.

##### b) An der rechts- und staatswissenschaftlichen Fakultät.

Das Seminar für Rechts- und Staatswissenschaften umfaßt in diesem Semester nachstehende Übungen:

- \* 1. Aus der österreichischen Rechtsgeschichte, 1 Stunde wöchentlich; wie Seite 8, geleitet vom o. ö. Prof. Hofrat Dr. Arnold **Luschin R. v. Ebengreuth**.
- \* 2. Germanistisches Seminar, 1 Stunde wöchentlich; wie Seite 8, geleitet vom o. ö. Prof. Dr. Paul **Puntschart**.
- \* 3. Kirchenrechtliche Seminarübungen, 2 Stunden wöchentlich; wie Seite 8, geleitet vom a. o. Prof. Dr. Arnold **Pöschl**.
- \* 4. Zivilrechtliche Seminarübungen, 1 Stunde wöchentlich; wie Seite 8, geleitet vom o. ö. Prof. Dr. Josef **Frhr. v. Anders**.
- \* 5. Strafrechtliches Seminar, 1 Stunde wöchentlich; wie Seite 9, geleitet vom o. ö. Prof. Dr. Adolf **Lenz**.
- \* 6. Seminar für Nationalökonomie und Finanzwissenschaft, 2 Stunden wöchentlich; wie Seite 9, geleitet vom o. ö. Prof. Dr. Josef **Schumpeter**.



- \*7. Zivilprozeßrechts-Praktikum, 1 Stunde wöchentlich; wie Seite 10, geleitet vom o. ö. Prof. Dr. Anton **Rintelen**.
- \*8. Übungen aus dem römischen Recht, sowie aus dem Handels- und Wechselrecht im Seminar, 1 Stunde wöchentlich; wie Seite 10, geleitet vom o. ö. Prof. Hofrat Dr. Gustav **Hanausek**.
- \*9. Öffentlich-rechtliche Seminarübungen, 1 Stunde wöchentlich; wie Seite 10, geleitet vom o. ö. Prof. Dr. Franz **Hauke**.
- \*10. Finanzrechtliches Seminar, 1 Stunde wöchentlich; wie Seite 10, geleitet vom a. o. Prof. Dr. Alfred **Gürtler**.

Die Bedingungen, unter denen die Aufnahme von Mitgliedern in das Seminar stattfindet, sind den Statuten des Seminars zu entnehmen, die der Dekan der Fakultät verabfolgt.

### c) An der medizinischen Fakultät.

**Anatomische Anstalt mit dem Museum für menschliche Anatomie**, Goethe-Straße 31. Vorstand: Prof. Hofrat Dr. Moritz **Holl**.

**Physiologisches Institut**, Goethe-Straße 31, II. Vorstand: Prof. Dr. Oskar **Zoth**.

**Institut für Histologie und Embryologie**, im medizinischen Institutsgebäude, Universitätsplatz 4. Vorstand: Prof. Dr. Josef **Schaffer**.

**Medizinisch-chemisches Institut**, im naturwissenschaftlichen Institutsgebäude, Universitätsplatz 2. Vorstand: Prof. Hofrat Dr. Karl B. **Hofmann**.

**Institut für allgemeine und experimentelle Pathologie**, im medizinischen Instituts-Gebäude. Vorstand: Prof. Dr. Rudolf **Klemensiewicz**.

**Pharmakologisch-pharmakognostisches Institut**, im medizinischen Institutsgebäude. Vorstand: Prof. Dr. Otto **Loewi**.

**Pathologisch-anatomisches Institut und Museum**, im Allgemeinen Krankenhaus, Paulustorgasse 8. Vorstand: Prof. Hofrat Dr. Hans **Eppinger**.

**Medizinische Klinik**, im Allgemeinen Krankenhaus. Vorstand: Prof. Dr. Heinrich **Lorenz**.

**Neurologisch-psychiatrische Klinik**, im neuen Allgemeinen Krankenhaus, Leonhard-Platz. Vorstand: Prof. Dr. Fritz **Hartmann**.

**Klinik für Kinderheilkunde**, im Anna-Kinderspitale, Mozart-Gasse 14. Vorstand: Prof. Dr. Josef **Langer**.

**Klinik für Hautkrankheiten und Syphilis**, im Allgemeinen Krankenhaus. Vorstand: Prof. Dr. Rudolf **Matzenauer**.

**Klinik für Ohren-, Nasen- und Kehlkopfkrankheiten**, im Allgemeinen Krankenhaus. Vorstand: Prof. Dr. Johann **Habermann**.

**Chirurgische Klinik, chirurgische Instrumenten- und Bandagensammlung**, im Allgemeinen Krankenhaus. Vorstand: Prof. Dr. Viktor **R. v. Hacker**.

**Zahnärztliches Institut**, Bischofplatz 1. Vorstand: Prof. Dr. Franz **Trauner**.

**Augenklinik**, im Allgemeinen Krankenhaus. Vorstand: Prof. Dr. Maximilian **Salzmann**.

**Gerichtlich-medizinisches Institut und Museum**, im medizinischen Institutsgebäude. Vorstand: Prof. Dr. Julius **Kratter**.

**Geburtshilfliche Klinik**, im Gebärdhause. Vorstand: Prof. Dr. Emil **Knauer**.

**Gynäkologische Klinik**, im Allgemeinen Krankenhaus. Vorstand: Prof. Dr. Emil **Knauer**.

**Hygienisches Institut**, im medizinischen Institutsgebäude. Vorstand: Prof. Dr. Wilhelm **Prausnitz**.

### d) An der philosophischen Fakultät.

#### I. Für Philosophie und Pädagogik:

**Philosophisches Seminar**, im naturwissenschaftlichen Institutsgebäude, Universitätsplatz 2, II. Vorstände: Prof. Dr. Alexius **Meinong R. v. Handschuchsheim**, Prof. Dr. Eduard **Martinak**.

**Psychologisches Laboratorium**, im naturwissenschaftlichen Institutsgebäude, Universitätsplatz 2, II. Vorstand: Prof. Dr. Alexius **Meinong R. v. Handschuchsheim**.

#### II. Für Mathematik und Naturwissenschaften:

**Seminar für Mathematik und mathematische Physik**, Halbärth-Gasse 5, I., und im physikalischen Institutsgebäude, Universitätsplatz 5, I. Vorstände: Prof. Dr. Viktor **Dantscher R. v. Kollesberg**, Prof. Dr. Anton **Waßmuth**, Prof. Dr. Robert **Daublebsky v. Sterneck**.

**Mathematisch-physikalisches Kabinett**, im physikalischen Institutsgebäude, Universitätsplatz 5, I. Vorstand: Prof. Dr. Anton **Waßmuth**.



**Universitäts-Sternwarte**, im physikalischen Institutsgebäude, Universitätsplatz 5, I. Vorstand: Prof. Dr. Karl Hillebrand.

**Physikalisches Institut**, Universitätsplatz 5. Vorstand (dortselbst, I.): Prof. Dr. Hans Benndorf.

**Erdbebenstation am Physikalischen Institute**, im physikalischen Institutsgebäude, Universitätsplatz 5. Vorstand (dortselbst, I.): Prof. Dr. Hans Benndorf.

**Meteorologische Station am Physikalischen Institute**, im physikalischen Institutsgebäude, Universitätsplatz 5. Vorstand (dortselbst, I.): Prof. Dr. Heinz R. Ficker v. Feldhaus.

**Chemisches Institut**, Universitätsplatz 1. Vorstand (dortselbst, I.): Prof. Dr. Roland Scholl.

**Mineralogisch-petrographisches Institut**, im naturwissenschaftlichen Institutsgebäude, Universitätsplatz 2, II. Vorstand: Prof. Dr. Rudolf Scharizer.

**Geologisches Institut**, im Universitäts-Hauptgebäude, Universitätsplatz 3, Part. (Südseite). Vorstand: Prof. Dr. Rudolf Hoernes.

**Institut für systematische Botanik**, im naturwissenschaftlichen Institutsgebäude, Universitätsplatz 2, Part. links, mit dem Botanischen Universitätsgarten, Schubert-Straße 51. Vorstand: Prof. Dr. Karl Fritsch.

**Pflanzenphysiologisches Institut**, Schubert-Straße 51. Vorstand: Prof. Dr. Karl Linsbauer.

**Zoologisch-zootomisches Institut**, im naturwissenschaftlichen Institutsgebäude, Universitätsplatz 2, I. Vorstand: Prof. Hofrat Dr. Ludwig Graff v. Panesova.

### III. Für Geschichte und Geographie:

**Historisches Seminar**, im Universitäts-Hauptgebäude, Universitätsplatz 3, Part. (Ostseite). Vorstände: Prof. Dr. Adolf Bauer, Prof. Hofrat Dr. Johann Loserth, Prof. Dr. Karl Uhlirz.

**Paläographischer Apparat**, im Universitäts-Hauptgebäude, Universitätsplatz 3, Part. (Ostseite). Vorstand: Prof. Dr. Adolf Bauer.

**Geographisches Institut**, im naturwissenschaftlichen Institutsgebäude, Universitätsplatz 2, II. Vorstand: Prof. Dr. Robert Sieger.

### IV. Für Philologie:

**Apparat für indogermanische Sprachwissenschaft**, im

physikalischen Institutsgebäude, Halbärth-Gasse 1, I. Vorstand: Prof. Dr. Rudolf Meringer.

**Seminar und Proseminar für klassische Philologie**, im Universitäts-Hauptgebäude, Universitätsplatz 3, II (Nordseite). Vorstände: Prof. Dr. Heinrich Schenkl, Prof. Dr. Richard Kornelius Kukula, Prof. Dr. Josef Mesk.

**Seminar für deutsche Philologie**, im Universitäts-Hauptgebäude, Universitätsplatz 3, Part. (Ostseite). Vorstand: Prof. Dr. Bernhard Seuffert.

**Seminar für englische Philologie**, im Universitäts-Hauptgebäude, Universitätsplatz 3, Part. (Nordseite). Vorstand: Neubesetzung im Zuge.

**Seminar für slawische Philologie**, im Universitäts-Hauptgebäude, Universitätsplatz 3, II (Nordseite). Vorstände: Prof. Dr. Matthias Murko, Prof. Dr. Karl Štrekelj.

**Seminar für romanische Philologie**, Halbärth-Gasse 5, I. Vorstand: Prof. Dr. Adolf Zauner.

**Seminar für italienische Sprache und Literatur** (im Anschlusse an das Seminar für romanische Philologie), Halbärth-Gasse 5, I. Leiter: Prof. Dr. Anton Ive.

### V. Für Archäologie und Kunstgeschichte:

**Archäologisch-epigraphisches Seminar**, im Universitäts-Hauptgebäude, Universitätsplatz 3, II (Nordseite). Vorstände: Prof. Dr. Otto Cuntz, Prof. Dr. Rudolf Heberdey.

**Archäologisches Institut**, im Universitäts-Hauptgebäude, Universitätsplatz 3, II (Südseite). Vorstand: Prof. Dr. Rudolf Heberdey.

**Kunsthistorisches Institut**, im Universitäts-Hauptgebäude, Universitätsplatz 3, II (Südseite). Vorstand: Prof. Dr. Hermann Egger.

**Kunsthistorisches Seminar**, im Universitäts-Hauptgebäude, Universitätsplatz 3, II (Südseite). Vorstand: Prof. Dr. Hermann Egger.



## B. Die k. k. Universitäts-Bibliothek in Graz

ist geöffnet:

### Im Winter-Semester

vom 1. Oktober bis zum Palmsonntage:

Kanzleistunden: 8—1 Uhr.

Lesestunden: 8—1 und 3—7 Uhr.

### Im Sommer-Semester

von Mittwoch nach Ostern bis 31. Juli:

Kanzleistunden: 8—1 Uhr.

Lesestunden: 8—1 und 4—7 Uhr.

### In den Ferien-Monaten

August und September ist die Bibliothek jeden Dienstag und Freitag von 9—12 Uhr geöffnet, und es können zu dieser Zeit auch Bücher entlehnt werden.

Ferientage, an denen die Bibliothek geschlossen ist, sind nach § 89 der Bibliotheks-Instruktion vom 23. Juli 1825 und nach dem Erlasse des k. k. Ministeriums für Kultus und Unterricht vom 10. September 1896, Z. 21.138, teilweise zum Zwecke der Reinigung der Bibliothek:

Die Sonn- und Feiertage, die Tage vom 24. bis einschließlich 31. Dezember, der Fasching-Montag und -Dienstag, sowie der Aschermittwoch, die Karwoche, der Osterdienstag, Pfingstdienstag, der Geburtstag Sr. Majestät des Kaisers, endlich die durch den Rektor bestimmten Universitäts-Ferientage. — Fernsprecher Nr. 2064.

Vorstand: Bibliotheks-Direktor Dr. Johann Peisker.

## C. Bibliothek der Technischen Hochschule.

Lese- und Entlehnungsstunden an allen Wochentagen:  
Vormittags: im Winter- und Sommer-Semester von 9—1 Uhr;  
nachmittags: im Winter-Semester von 4—7 Uhr; im Sommer-Semester von 3—6 Uhr.

Während der Ferienmonate August und September ist die Bibliothek (mit Ausnahme von 8—10 Tagen zum Zwecke der großen Staubreinigung) jeden Mittwoch und Samstag vormittags von 9—12 Uhr geöffnet, und es können in dieser Zeit auch Bücher entlehnt werden.

Ferientage, an denen die Bibliothek geschlossen ist, sind nach den Erlässen des k. k. Ministeriums für Kultus und Unterricht vom 5. November 1890, Z. 20.346, und vom 19. Juli 1896, Z. 16.690:

Die Sonn- und Feiertage, die Tage vom 24. bis einschließlich 31. Dezember, dann vom Mittwoch in der Karwoche bis einschließlich Dienstag nach Ostern und der Geburtstag Sr. Majestät des Kaisers. — Fernsprecher Nr. 0528.

## D. Am Steiermärkischen Landesmuseum „Joanneum“.

- |   |  |
|---|--|
| <p>a) Landes-Bibliothek, Kalchberg-Gasse 2. Eintritt frei, Lesestunden vom 16. September bis 30. April an Wochentagen von 10—1 Uhr mittags und von 4—9 Uhr abends, an Sonn- und Feiertagen von 10—1 Uhr mittags; vom 1. Mai bis 15. Juli an Wochentagen von 10—1 Uhr mittags und von 4—7 Uhr abends; vom 16. Juli bis 15. September an Wochentagen von 10—1 Uhr mittags. — Fernsprecher Nr. 0074.</p> | <p>Rauber-Gasse. Eintritt: frei Sonntag von 9—12 Uhr vormittags mit Ausnahme des Aquariums und Vivariums, die Sonntags nur gruppenweise und gegen Eintrittsgeld zugänglich sind; gegen Eintrittsgeld an allen Wochentagen von 10—12 Uhr vormittags mit Ausnahme der Montage.</p> |
| <p>b) Naturhistorisches Museum.</p>   | <p>Neutorgasse. Eintritt: frei Sonntag von 9—12 Uhr vormittags; gegen Eintrittsgeld Dienstag, Mittwoch, Freitag und Samstag von 9—1, Donnerstag von 10 bis 2 Uhr nachmittags.</p>  |
| <p>c) Prähistorische Sammlung und Antiken- und Münzen-Kabinet.</p>  |  |
| <p>d) Kulturgeschichtliches und Kunstgewerbe-Museum.</p>  |  |
| <p>e) Landes-Bildergalerie.</p>   |  |



- f) **Kupferstich-Kabinett.** Eintritt: frei Montag von 10 bis 1 Uhr mittags, Donnerstag von 3—4 Uhr nachmittags; gegen Eintrittsgeld Donnerstag von 2—3 Uhr nachmittags.
- g) **Landes-Zeughaus,** Herrengasse 16. Eintritt: frei Sonntag von 10—1 Uhr mittags; gegen Eintrittsgeld an allen Wochentagen von 10—1 Uhr mittags.

D. Am Steiermärkischen Landesmuseum  
 Josephinum  
 Landes-Bibliothek, Kärntner-Gasse 2, Eintritt frei. Les-  
 stunden von 10 bis 12 Uhr abends in den  
 Lesesaal, 1. Oberstiege, und von 1—3 Uhr abends im Sonn-  
 und Feiertagslesesaal, 1. Oberstiege, vom 1. Juli bis  
 15. Juli an Wochentagen von 10—1 Uhr mittags und von  
 1—3 Uhr abends, vom 16. Juli bis 1. September an  
 Wochentagen von 10—1 Uhr mittags — Feiertage 10—12  
 Uhr abends, Eintritt frei.  
 Kinder-Gasse, Eintritt frei.  
 Sonntag von 2—12 Uhr vor-  
 mittags mit Ausnahme des  
 Sonntags und Feiertags, die  
 Sonntags- und Feiertags-  
 Lesesaal mit Gruppenweise und  
 gegen Eintrittsgeld zugänglich  
 sind; gegen Eintrittsgeld an  
 allen Wochentagen von 10—12  
 Uhr vormittags mit Ausnahme  
 der Feiertage.  
 Vorlesungen: Kärntner-Feiertage  
 Tag von 2—12 Uhr vormittags;  
 gegen Eintrittsgeld Feiertage,  
 Kärntner-Feiertage und Sonntag.  
 Landes-Bibliothek, vom 1. Jänner bis  
 zum 31. März nachmittags

Stunden	Vorlesung	Reduzierte und Staatswissenschaften
10—12	Landes-Bibliothek, Kärntner-Gasse 2, Eintritt frei. Les- stunden von 10 bis 12 Uhr abends in den Lesesaal, 1. Oberstiege, und von 1—3 Uhr abends im Sonn- und Feiertagslesesaal, 1. Oberstiege, vom 1. Juli bis 15. Juli an Wochentagen von 10—1 Uhr mittags und von 1—3 Uhr abends, vom 16. Juli bis 1. September an Wochentagen von 10—1 Uhr mittags — Feiertage 10—12 Uhr abends, Eintritt frei. Kinder-Gasse, Eintritt frei. Sonntag von 2—12 Uhr vor- mittags mit Ausnahme des Sonntags und Feiertags, die Sonntags- und Feiertags- Lesesaal mit Gruppenweise und gegen Eintrittsgeld zugänglich sind; gegen Eintrittsgeld an allen Wochentagen von 10—12 Uhr vormittags mit Ausnahme der Feiertage. Vorlesungen: Kärntner-Feiertage Tag von 2—12 Uhr vormittags; gegen Eintrittsgeld Feiertage, Kärntner-Feiertage und Sonntag. Landes-Bibliothek, vom 1. Jänner bis zum 31. März nachmittags	
1—3	Landes-Zeughaus, Herrengasse 16. Eintritt: frei Sonntag von 10—1 Uhr mittags; gegen Eintrittsgeld an allen Wochentagen von 10—1 Uhr mittags.	
3—4	Kupferstich-Kabinett. Eintritt: frei Montag von 10 bis 1 Uhr mittags, Donnerstag von 3—4 Uhr nachmittags; gegen Eintrittsgeld Donnerstag von 2—3 Uhr nachmittags.	
4—5	Landes-Bibliothek, Kärntner-Gasse 2, Eintritt frei. Les- stunden von 10 bis 12 Uhr abends in den Lesesaal, 1. Oberstiege, und von 1—3 Uhr abends im Sonn- und Feiertagslesesaal, 1. Oberstiege, vom 1. Juli bis 15. Juli an Wochentagen von 10—1 Uhr mittags und von 1—3 Uhr abends, vom 16. Juli bis 1. September an Wochentagen von 10—1 Uhr mittags — Feiertage 10—12 Uhr abends, Eintritt frei. Kinder-Gasse, Eintritt frei. Sonntag von 2—12 Uhr vor- mittags mit Ausnahme des Sonntags und Feiertags, die Sonntags- und Feiertags- Lesesaal mit Gruppenweise und gegen Eintrittsgeld zugänglich sind; gegen Eintrittsgeld an allen Wochentagen von 10—12 Uhr vormittags mit Ausnahme der Feiertage. Vorlesungen: Kärntner-Feiertage Tag von 2—12 Uhr vormittags; gegen Eintrittsgeld Feiertage, Kärntner-Feiertage und Sonntag. Landes-Bibliothek, vom 1. Jänner bis zum 31. März nachmittags	
5—7	Landes-Bibliothek, Kärntner-Gasse 2, Eintritt frei. Les- stunden von 10 bis 12 Uhr abends in den Lesesaal, 1. Oberstiege, und von 1—3 Uhr abends im Sonn- und Feiertagslesesaal, 1. Oberstiege, vom 1. Juli bis 15. Juli an Wochentagen von 10—1 Uhr mittags und von 1—3 Uhr abends, vom 16. Juli bis 1. September an Wochentagen von 10—1 Uhr mittags — Feiertage 10—12 Uhr abends, Eintritt frei. Kinder-Gasse, Eintritt frei. Sonntag von 2—12 Uhr vor- mittags mit Ausnahme des Sonntags und Feiertags, die Sonntags- und Feiertags- Lesesaal mit Gruppenweise und gegen Eintrittsgeld zugänglich sind; gegen Eintrittsgeld an allen Wochentagen von 10—12 Uhr vormittags mit Ausnahme der Feiertage. Vorlesungen: Kärntner-Feiertage Tag von 2—12 Uhr vormittags; gegen Eintrittsgeld Feiertage, Kärntner-Feiertage und Sonntag. Landes-Bibliothek, vom 1. Jänner bis zum 31. März nachmittags	

## Stunden-Übersicht

der im

### Sommer-Semester 1912 abzuhaltenden Vorlesungen und Übungen.

Mo = Montag, Di = Dienstag, Mi = Mittwoch, Do = Donnerstag, Fr =  
Freitag, Sa = Samstag, So = Sonntag.

Alle genaueren Angaben enthält die systematische Übersicht der Vorlesungen  
und Übungen (Seite 3 bis 36).



Stunden	Theologie	Rechts- und Staatswissenschaften
6-7		
6 $\frac{1}{2}$ -7 $\frac{1}{2}$		<b>Kryspin</b> : Staatsrechnungswissenschaft, II. T. Mo b. Sa.
7-8		<b>Puntschart</b> : Gesch. d. deutsch. Rechtsgang. Di, Do. <b>Anders</b> : Repetitor. a. d. ges. allg. österr. Zivilrecht. Di b. Do.
7-8 $\frac{1}{2}$		
7-9		
8-9	<b>Michelitsch</b> : Apologetik: D. Lehre v. d. Kirche u. d. Glaubensquellen. Mo b. Mi, Fr. <b>Wagner</b> : De Eucharistia. Di, Sa. <b>Gutjahr</b> : Evangelium sec. Joannem. Mi. <b>Haring</b> : Kirchenrecht: Kirchl. Verwaltungsrecht. Mo, Mi, Fr, Sa.	<b>Tewes</b> : Konversator. a. d. Geb. d. röm. Rechtes, m. prakt. Übn. Mo, Di, Do. <b>Luschin</b> : Österr. Reichsgesch. Mo b. Do. <b>Puntschart</b> : Ausgew. Teile d. Rechtsgesch. Norwegens u. Islands. Fr. — Germanist. Sem. Mi. <b>Groß</b> : Völkerrecht. Di, Mi, Sa. <b>Layer</b> : Verwaltungslehre u. österr. Verwaltungsrecht. Mo b. Sa.

Gesamte Heilkunde	Philosophie	Stunden
	<b>Heritsch</b> : Geolog. Exkursionen m. Erläutergn. im Hörsaale. Mi, Sa.	6-7
		6 $\frac{1}{2}$ -7 $\frac{1}{2}$
	<b>Daublebsky</b> : Elemente d. Riemann'schen Funktionentheorie. Mo, Di. — Differentialgeom. Mi, Do. <b>Hillebrand</b> : Astronom. Refrakt. u. Extinkt. Fr. <b>Bauer</b> : Griech. Gesch. seit d. Ende d. Wandergn. Mo b. Mi, Fr, Sa.	7-8
<b>Lorenz</b> : Spez. Pathol., Therap. u. Klin. der inner. Krankh. (einschl. Prakt.). Mo b. Fr. <b>Habermann</b> : Klin. d. Ohrenkrankh. Mo, Do. — Klin. d. Nas., Rach. u. Kehlkopfkrankh. Di, Fr.		7-8 $\frac{1}{2}$
	<b>Palla</b> : Prakt. a. d. Morpholog. u. Systemat. d. Algen. Mo, Di. — Prakt. a. d. Morpholog. u. Systemat. d. Pilze. Mi, Do.	7-9
<b>Zoth</b> : Prakt. Übn. im Physiolog. Inst. Mo, Mi, Fr. <b>Trauner</b> : Zahnersatzkde. Mo b. Sa.	<b>Dantscher</b> : Analyt. u. projekt. Geom. d. Ebene (Forts.). Mo b. Fr. <b>Scholl</b> : Organ. Experimentalchemie, m. bes. Berücks. d. Studier. d. Med. u. Pharmaz. Mo b. Fr. <b>Kremann</b> : Metallographie. Sa. <b>Hoernes</b> : Allg. Geolog., II. (Formationslehre). Mo b. Fr. <b>Linsbauer</b> : Grundzüge d. experim. Pflanzenphysiolog. Mo b. Fr. <b>Loserth</b> : Allg. Gesch. i. Zeitalt. d. Gegenreformat. Mo b. Fr. <b>Seuffert</b> : Gesch. d. deutsch. Liter. v. Ausg. d. 17. Jh. an. Di b. Do. — Übn. einige deutsche Dichter d. 19. Jh. Fr. <b>Cuntz</b> : Topograph. d. Stadt Rom im Altertum. Fr. <b>Heberdey</b> : Griech. Kultzentren. Mi.	8-9



Stunden	Theologie	Rechts- und Staatswissenschaften
8—10	<b>Stanonik:</b> Theologia dogmatica. Mo, Fr. <b>Ude:</b> Theologia speculativa. Di, Do. <b>Weiß Anton:</b> Historia ecclesiae Christi universalis. Mo, Mi, Fr, Sa. <b>Haring:</b> Kirchenrecht: Kirchl. Verwaltgsrecht. Di.	<b>Groß:</b> Österr. Strafprozeßrecht. Do, Fr. <b>Lenz:</b> Österr. Strafprozeßrecht. Do, Fr.
8—11		
8—12		
8—1		
8—6		
8 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> —10		
8 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> —10		
9—10	<b>Michelitsch:</b> Metaphysik. Mo b. Mi. — Philos.-apologet. Übgn. Fr. <b>Weiß Joh.:</b> Bibl. Hermeneutik. Sa. <b>Stanonik:</b> Theologia dogmatica. Sa. <b>Gutjahr:</b> Evangelium sec. Joannem. Di. — Introductio in ss. libros N. T. Mi.	<b>Tewes:</b> Konversator. a. d. Geb. d. röm. Rechtes, m. prakt. Übgn. Mi. <b>Luschin:</b> Österr. Reichsgesch. Mi. — Seminarübgn. a. d. österr. Rechtsgesch. Do. <b>Groß:</b> Österr. Strafprozeßrecht. Sa. <b>Lenz:</b> Österr. Strafprozeßrecht. Sa.

Gesamte Heilkunde	Philosophie	Stunden
<b>Knauer:</b> Theoret. u. prakt. Unterr. f. Hebammen. Mo b. Sa.	<b>Cunz:</b> Rom im Zeitalt. d. Revolut., v. d. Gracchen b. Caesar. Do. <b>Seuffert:</b> Sem. f. deutsche Philolog. Mo. <b>Strekelj:</b> Altkirchenslaw. Grammatik (Forts.). Fr, Sa.	8—10
	<b>Waßmuth:</b> Sem. f. mathem. Physik. Sa.	8—11
	<b>Scholl:</b> Chem. Übgn. f. Anf., Pharmaz. d. 1. u. 2. Jahrg. inbegr. Mo b. Fr. — Chem. Übgn. f. Lehramtskandidat. Mo b. Fr; f. Vorgeschr. auch Sa. — Chem. Übgn. f. Vorgeschr. Mo b. Sa. <b>Scharizer:</b> Mineral.-petrogr. Übgn. f. Vorgeschr. Mo b. Sa.	8—12
<b>Schaffer:</b> Prakt. Arb. f. Vorgeschr. Sa.	<b>Graff-Böhmig:</b> Arb. im Zool.-zootom. Inst. f. theoret. u. prakt. Vorgebildete. Mo b. Sa.	8—1
<b>Schaffer:</b> Prakt. Arb. f. Vorgeschr. Mo b. Fr. <b>Klemensiewicz:</b> Arb. im Inst. f. allg. u. exp. Patholog. f. Vorgeschr. Mo b. Sa.	<b>Benndorf:</b> Anleitung. zu wissenschaftl. Arb. f. Vorgeschr. Mo b. Fr.	8—6
<b>Matzenauer:</b> Klin. d. Hautkrankh. u. Syphilis usw. Mo, Mi.		8 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> —10
<b>Matzenauer:</b> Klin. d. Hautkrankh. u. Syphilis usw. Fr. <b>Hacker:</b> Spez. chirurg. Pathol. u. Ther., chirurg. Klin. (einschl. Prakt.). Mo b. Fr.	<b>Heberdey:</b> Einführg. in d. Vasenkunde. Sa.	8 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> —10
<b>Müller R.:</b> Mikroskop. Analyse d. Drogenpulver. Mo b. Mi. — Ausgew. Kap. a. d. Pharmakogn. Fr. <b>Mathes:</b> Psychiatrie in d. Gynäkol. Sa.	<b>Waßmuth:</b> D. Potentialtheorie u. deren Anwendg. auf physikal. Fragen. Mo bis Mi. — Wärmestrahlg. Do, Fr. <b>Fritsch:</b> Allg. Biolog. (botan. T.) f. Mediz. u. Lehramtskandidat. Mo b. Fr. <b>Uhlirz:</b> Österr. Gesch. v. 1792 b. 1848. Mo, Mi, Fr. — Österr. Geschichtsquell., II. T. Di, Sa.	9—10



Stunden	Theologie	Rechts- und Staatswissenschaften
9—10	<b>Köck:</b> Pastoraltheologie. Sa.	<b>Schumpeter:</b> Volkswirtschafts-politik. Mo b. Mi. <b>Rintelen:</b> Im Sem.: Zivilprozeß-rechts-Prakt. Di. <b>Hanausek:</b> Handels- u. Wechsel-recht, II. T. Mi, Do.
9—11	<b>Köck:</b> Pastoraltheologie. Mo, Mi, Fr.	<b>Hanausek:</b> Pand.: Obligationen-recht. Di, Fr. — Pand.: Sachenrecht. Mo. <b>Anders:</b> Repetitor. a. d. ges. allg. österr. Zivilrecht. Mo. <b>Rintelen:</b> Österr. Zivilprozeß-recht, II. T. Fr, Sa.
9—12		
9—12 <sup>1/2</sup>		
9 <sup>1/2</sup> —11		
10—11	<b>Weiß Joh.:</b> Libri Proverbiorum (contin.) interpretatio e textu latino Vulgatae editionis. Sa. — Historia sacra a Davide usque ad Christum et Introductio specialis in ss. II. V. F. Mo, Di, Fr. <b>Gutjahr:</b> Evangelium sec. Joannem. Mo, Fr. — Introductio in ss. libros N. T. Sa. — Epistula prior ad Corinthios e textu graeco. Di. — Exeget. Übn. Sa. <b>Weiß Karl:</b> Theologia moralis, pars spec. Di, Sa. <b>Weiß Anton:</b> Historia ecclesiae Christi universalis. Di. <b>Köck:</b> Pastoraltheologie. Di. — Homilet. Übn. Sa.	<b>Hanausek:</b> Pand.: Obligationen-recht. Do. <b>Tewes:</b> Konversator. a. d. Geb. d. röm. Rechtes, m. prakt. Übn. Sa. <b>Steinlechner:</b> Österr. allg. Zivilrecht, II. T. Mo b. Sa. <b>Rintelen:</b> Österr. Zivilprozeß-recht, II. T. Di b. Do.
10—12	<b>Stanonik:</b> Theologia dogmatica. Mi. <b>Weiß Karl:</b> Theologia moralis, pars spec. Mo, Mi, Fr.	<b>Hanausek:</b> Pand.: Familien-recht. Mi.

Gesamte Heilkunde	Philosophie	Stunden
	<b>Kukula:</b> Prosem. Fr. <b>Mesk:</b> Menander. Di, Do. <b>Murko:</b> Einführg. in d. Stud. d. russ. Spr. Di.	9—10
<b>Urbantschitsch:</b> Einführg. in d. Stud. d. Stomatolog., m. prakt. Übn. Sa.	<b>Fritsch:</b> Übn. im Bestimm. v. Blütenpflzn. f. Lehramtskandidat. u. Pharmaz. Sa. <b>Loserth:</b> Histor. Sem. Do. <b>Mesk:</b> Philolog. Prosem. (Latein). Mi (verlegb.). <b>Murko:</b> Einführg. in d. Stud. d. russ. Spr. Mi (verlegb.). <b>Suida:</b> Kunsthistor. Übn. im Museum „Joanneum“. Do.	9—11
<b>Trauner:</b> Arb. im Laborat. f. Zahnersatzkde. Mo b. Sa.		9—12
<b>Prausnitz-Müller P. Th.:</b> Bakteriolog.-hygien. Arb., f. Vorgeschr. Mo b. Sa.		9—12 <sup>1/2</sup>
	<b>Heberdey:</b> Übn. im archäolog. Sem. Mi.	9 <sup>1/2</sup> —11
<b>Zoth:</b> Physiolog. d. Menschen. Mo b. Fr. <b>Hofmann K. B.:</b> Chemie f. Mediz. (Organ. Chem.). Mo b. Fr. <b>Klemensiewicz:</b> Allg. Patholog. (II. T.). Mo, Mi, Fr. <b>Loewi:</b> Arzneiverordnungslehre, m. prakt. Übn. Di, Do, Sa. <b>Salzmann:</b> Pathol. u. Ther. d. Augenkrankhtn., I. T. Mo b. Fr.	<b>Hillebrand:</b> Astronom. Refrakt. u. Extinkt. Mo. — Grundzüge d. Mondtheorie (f. Vorgeschr.). Di, Do. <b>Scharizer:</b> Spez. Mineralog., I., d. primär. Mineral., d. primär. Gesteine. Mo b. Fr. <b>Uhlirz:</b> Histor. Sem. Mi, Fr. <b>Schenkl:</b> Griech. Literaturgesch., Forts. Mo b. Mi. <b>Mesk:</b> Menander. Fr (verlegb.).	10—11
<b>Müller R.:</b> Übn. in d. Pharmakogn. m. Anwendg. d. Mikroskop. Mo b. Fr.	<b>Kaser:</b> Histor. Übn. Sa. <b>Sieger:</b> Phys. Geogr. d. Landoberfl. Mo. — Geogr. Übn. Di.	10—12



Stunden	Theologie	Rechts- und Staatswissenschaften
10—12		
10 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> —12	<b>Michelitsch</b> : Philos.-apologet. Sem. (a—c). Mi.	
11—12	<b>Weiß Joh.</b> : Libri prophetae Isaie (pars sec.) interpretatio e textu hebraico. Di, Fr, Sa. — Libri proverbiorum (contin.) interpretatio e textu latino Vulgatae editionis. Mo. <b>Ude</b> : Ethik. Di. <b>Gutjahr</b> : Introductio in ss. libros N. T. Mo. — Epistula prior ad Corinthios e textu graeco. Fr. <b>Weiß Karl</b> : Casus selecti. Sa. <b>Katschner</b> : Gesch. d. Erziehg. Di, Mi. — Spez. Pädagogik. Fr, Sa.	<b>Tewes</b> : Pand.: Erbrecht: Die Lehre v. d. Vermächtnissen. Mo, Fr. <b>Steinlechner</b> : Österr. allg. Zivilrecht, II. T. Mo b. Mi. <b>Schumpeter</b> : Volkswirtschaftspolitik. Do, Fr. <b>Gürtler</b> : Allg. vergl. u. österr. Statistik. Di b. Fr.
11—12 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>		
11—1		<b>Pfaff</b> : Pand.: Allg. Teil. Mo, Fr. <b>Byloff</b> : Gesch. d. Rechtsphilos. Sa. <b>Rintelen</b> : Zivilgerichtl. Verfahr. auß. Streitsach. Mo.
11 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> —1		
12—1		<b>Pfaff</b> : Pand.: Allg. Teil. Do. <b>Anders</b> : Repetitor. a. d. ges. allg. österr. Zivilrecht. Di. <b>Byloff</b> : Gesch. d. Rechtsphilos. Mi, Do. <b>Hauke</b> : Ausgew. Kap. a. d. österr. Verwaltungsrechte. Mi b. Fr. <b>Layer</b> : Staatskirchenrecht. Mo, Di.
12—1 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>		
12—2		

Gesamte Heilkunde	Philosophie	Stunden
<b>Müller R.</b> : Mikrosk. Untersuchg. d. vegetabil. Nahrgrs.- u. Genußmittel u. deren Verfälschn. (Forts.). Sa.	<b>Kukula</b> : Philolog. Sem. Sa. <b>Zauner</b> : Sem. f. roman. Philolog. Fr.	10—12
		10 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> —12
<b>Holl</b> : Anatomie d. Menschen (m. Einschl. d. Topik). Mo b. Fr. <b>Eppinger</b> : Spez. patholog. Anatomie. Mo b. Fr. <b>Stolz</b> : D. physik. Heilmeth. in d. Gynäkol. Sa.	<b>Hillebrand</b> : Üb. d. allg. Dreikörperproblem (f. Vorgeschr.). Sa. <b>Sieger</b> : Phys. Geogr. d. Landoberfl. Mi b. Fr. <b>Schenkl</b> : Philolog. Sem. Mo, Mi. <b>Kukula</b> : Kursor. Lekt. v. Ovids Fasti. Do, Fr. <b>Zauner</b> : Altfranzös. Epik. Mo, Di, Do. — Einführg. in d. roman. Sprachwissensch. (Forts.). Mi, Sa. <b>Egger</b> : Denkmalpflege u. Heimatschutz. Di.	11—12
<b>Eppinger</b> : Pathol. Sezierübgn. Sa.		11—12 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
<b>Knauer</b> : Geburtsh.-gynäk. Klin. u. Vorlesgn. Mo b. Fr. <b>Steinbüchel</b> : Gynäkol. Propädeut. Sa.	<b>Benndorf</b> : Physikal. Optik f. Vorgeschr. Fr. <b>Fritsch</b> : Pflanzenmorpholog. Prakt. f. Anf. Mo, Mi. <b>Linsbauer</b> : Pflanzenanatom. Prakt. f. Anf. Di, Do, Fr. <b>Egger</b> : Kunsthist. Sem. Do.	11—1
	<b>Linsbauer</b> : Allgem. Botan. f. Pharmaz. Mo, Mi.	11 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> —1
<b>Schaffer</b> : Embryologie. Di, Do.	<b>Benndorf</b> : Experimentalphys., II. T. Mo b. Do. <b>Wagner</b> : Biolog. der Tiere. 1. Hälfte, II. T. Mo b. Do. <b>Schenkl</b> : Euripides' Medea. Mo, Di. — Philolog. Prosem. Mi. <b>Kukula</b> : Latein. Tempus- und Moduslehre. Do b. Sa. <b>Egger</b> : Museumskde. Di.	12—1
<b>Eppinger</b> : Pathol. Sezierübgn. Mi.		12—1 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
<b>Rossa</b> : Gynäkol. Propädeut. Sa.		12—2



Stunden	Theologie	Rechts- und Staatswissenschaften
2-3		
2-3 $\frac{1}{2}$	<b>Bliemetzrieder:</b> Augustinus, „De civitate Dei“, II. T. Mo.	
2-4	<b>Ude:</b> Ethik. Mo.	
2-5		
2-6		
2 $\frac{1}{2}$ -6		
3-4		
3-4 $\frac{1}{2}$	<b>Weiß Joh.:</b> Lingua arabica. Mi.	

Gesamte Heilkunde	Philosophie	Stunden
	<b>Dupasquier:</b> Einführg. in d. französ. Spr. (Forts.). Di, Do. — Einführg. in d. Übersetz. aus d. Deutsch. in d. Französ. (Forts.). Mi. — Französ. Übgn. f. Vorgeschr. Mo, Sa.	2-3
	<b>Streibler:</b> Darstell. Geom. II. Mi, Sa.	2-3 $\frac{1}{2}$
<b>Kratter-Pfeiffer H.:</b> Gerichtl. Medizin, II., Vorlesgn. u. Übgn. Di, Do.	<b>Scholl:</b> Chem. Übgn. f. Mediz. Mo, Mi. <b>Palla:</b> Übgn. im Untersuch. schwierigerer einheim. Phanerogamen-Famil., f. Lehramtskandidat. Mo. <b>Mesk:</b> Philolog. Prosem. (Griech.). Mo (verlegb.). <b>Cuntz:</b> Topograph. d. Stadt Rom im Altertum. Sa. — Archäolog.-epigr. Sem. Fr.	2-4
<b>Prausnitz-Müller P. Th.:</b> Bakteriolog.-hygien.Kurs, 3wöch. Mo b. Sa.	<b>Scholl:</b> Chem. Übgn. f. Anf., Pharmaz. d. 1. u. 2. Jahrg. inbegr. Mo b. Fr. — Chem. Übgn. f. Lehramtskandidat. Mo b. Fr. <b>Scharizer:</b> Mineral.-petrogr. Übgn. f. Vorgeschr. Mo b. Sa.	2-5
	<b>Scholl:</b> Chem. Übgn. f. Vorgeschr. Mo b. Fr. <b>Graff-Böhmig:</b> Arb. im Zool.-zootom. Inst. f. m. selbständ. wissenschaftl. Arb. Beschäftigte. Mo b. Fr. <b>Böhmig-Stummer:</b> Zootom. Prakt. Fr.	2-6
<b>Prausnitz-Müller P. Th.:</b> Bakteriolog.-hygien. Arb. f. Vorgeschr. Mo b. Sa.		2 $\frac{1}{2}$ -6
<b>Holl:</b> Anatomie d. Menschen (m. Einschl. d. Topik). Do. <b>Langer:</b> Impfkurs. Di.	<b>Daublebsky:</b> Differentialgeom. Di. <b>Palla:</b> D. Absorptionssyst. d. Pflzn. Do. <b>Kaser:</b> Sozialgesch. Europas im 17. u. 18. Jh. Mo, Di, Fr. <b>Suida:</b> Gesch. d. italien. Malerei d. 16. Jh. Mi, Sa.	3-4
		3-4 $\frac{1}{2}$







Stunden	Theologie	Rechts- und Staatswissenschaften
5-7		
5 $\frac{1}{2}$ -7		
5 $\frac{3}{4}$ -7		
6-7		<b>Bischoff:</b> Die österr. Sozialversicherung. im Grundriß. Mo.
6-7 $\frac{1}{2}$		
6-8		
6 $\frac{1}{4}$ -7 $\frac{1}{4}$	<b>Graus:</b> Architekturgeschichte d. byzant., arab. u. roman. Stiles. Fr. — Architektur d. italien. Gotik, d. Renaissance, Barock- u. d. Rokoko-Baukunst der Neuzeit d. XIX. Jh. Mo. <b>Graus:</b> Entwicklungsgesch. d. figural. Kunst d. christlich. Zeitalters. Mi.	
7-8		
8-9		

Gesamte Heilkunde	Philosophie	Stunden
<b>Wittek:</b> Für den prakt. Arzt wicht. Kap. d. Orthopädie. Sa. <b>Trauer:</b> Prakt. Kurs an Pat., f. Vorgeschr., Swöch. Mo b. Fr. <b>Schauenstein:</b> Repetitor. der Geburtshilfe m. seminarist. Übgn. Fr.		5-7
	<b>Eberstaller:</b> Physiolog. Anatomie, II. T. Sa.	5 $\frac{1}{2}$ -7
<b>Hartmann:</b> Allgem. u. spezielle Pathologie d. Krankh. d. Nervensyst. u. neurol.-psych. Klin. Mo, Mi, Fr.		5 $\frac{3}{4}$ -7
<b>Possek:</b> Hygiene d. Auges. Sa.	<b>Witasek:</b> D. Lehre v. Zurechn. u. Verantwortg. nebst ihren psycholog. Grundlagen. Mo, Di, Do. <b>Egger:</b> Gesch. d. franz. Malerei im 18. u. 19. Jh. Mo, Di, Do.	6-7
<b>Eberstaller:</b> Schulhygiene für Lehramtskandidat. Mo, Mi.		6-7 $\frac{1}{2}$
	<b>Meinong:</b> Philos. Sem.: Übgn. f. Vorgeschr. Mi. <b>Benndorf:</b> Physikal. Konversator. Jed. 2. Do. <b>Nietch:</b> Theoret.-prakt. Übgn. a. d. Geb. d. Schulturnens. Di, Do.	6-8
		6 $\frac{1}{4}$ -7 $\frac{1}{4}$
	<b>Benussi:</b> Erkenntnistheorie u. Psycholog. d. Vergleichens. Mo, Di, Do.	7-8
	<b>Tomazzoni:</b> Theoret.-praktisch. Fecht-Unterricht. Di, Do, Sa.	8-9







Gesamte Heilkunde	Philosophie	Stunden
<b>Hesse:</b> Augenspiegelkurs, 4—6 wöch.	<b>Herzog:</b> Interpretation des Buches „Amos“ (Forts.). 1 St.	Erst zu bestimmen
<b>Börner:</b> Ausgew. Kap. a. d. Geb. d. Gynäkol. 2 St.	<b>Stalzer:</b> D. Entwickl. d. Kategor. in d. antik. Gramm. 2 St.	
<b>Fürst:</b> Pathol. u. Ther. d. Fehlgeburt. 1 St.	<b>Murko:</b> D. dalmatin.-ragusan. Drama. 2 St.	
<b>Prausnitz:</b> Hygiene, prakt. T.: b) Kolloqu. üb. wicht. Kap. d. öffentl. Gesundheitspflege. 2 St.	<b>Nicholls:</b> Lekt. u. Erklärg. v. Jennysons Princess. 2 St. — Übersetzungsübgn. aus dem Deutsch. in d. Engl. 2 St. — Englisch f. Anf. (Forts.), nur f. Angl., Roman. u. German. 2 St.	
<b>Müller P. Th.:</b> Wie entstehen Infektionskrankh. u. wie schützt sich d. Organismus dagegen? 1 St. — D. serodiagnost. Methoden. 1 St.	<b>Nicholls:</b> Engl. Anfangskurse (Forts.). 2 St. — Engl. Damenkurse f. Anf. 2 St. — Engl. Damenkurse f. Vorgeschr. 2 St.	
<b>Tierseuchenlehre u. Veterinärpolizei.</b> 3 St. (Der Vortragende wird später bekanntgegeben werden.)	<b>Steil:</b> Übgn. in deutsch. Vortragskunst: a) f. Lehramtskandidaten. 2 St. b) f. sonstige Hörer aller Fakult. 2 St.	
	<b>Nedwed:</b> Gesch. d. Stenogr. u.s.w. 2 St.	

# Übersicht

über die

Zahl der Studierenden im Winter-Semester 1911/12.

Fakultät	Studienverhältnis	Österreich.-ungar. Monarchie			Zusammen			
		im Reichsrate vertretene Königreiche und Länder	Länder der ungar. Krone	Sonstige				
<b>Theologische</b>	ordentliche Hörer . . . . .	79	—	—	79			
	außerord. Hörer {	Frequentanten . . . . .	—	—	—	6		
		Sonstige . . . . .	6	—	—			
	Hospitanten . . . . .	—	—	—	—			
} 85								
<b>Rechts- und staatswissenschaftliche</b>	ordentliche Hörer . . . . .	919	22	12	953			
	außerord. Hörer {	Frequentanten . . . . .	8	—	8	51		
		der Staatsrechnungswissenschaft . . . . .	29	—	29			
	Sonstige . . . . .	13	—	1	14			
Hospitantinnen . . . . .	22	3	—	25				
} 1029								
<b>Medizinische</b>	ordentliche {	Hörer . . . . .	376	66	50	492	503	
		Hörerinnen . . . . .	11	—	—	11		
	außerord. {	Frequentanten . . . . .	4	1	1	6	19	
		Hörerschaft {	Sonstige {	Hörer . . . . .	7	3		—
	Hörerschaft {	stige {	Hörerinnen . . . . .	1	—	—	1	
	Hospitanten . . . . .	—	—	—	—	—		
	Hospitantinnen . . . . .	—	—	—	—	—		
} 522								
<b>Philosophische</b>	ordentliche {	Hörer . . . . .	171	3	7	181	205	
		Hörerinnen . . . . .	22	2	—	24		
	außerord. {	Frequentanten . . . . .	42	—	—	42	243	
		Frequentantinnen . . . . .	3	—	—	3		
	Hörerschaft {	Lehrants-Kandidaten für Mittelschulen . . . . .	63	1	1	65	2	
		Pharmazeuten . . . . .	42	7	17	66		
	Pharmazeutinnen . . . . .	—	—	—	—	—		
Sonstige {	Hörer . . . . .	20	1	4	25	42		
	Hörerinnen . . . . .	42	—	—	42			
Hospitanten . . . . .	2	—	—	2				
Hospitantinnen . . . . .	44	1	3	48				
} 50								
<b>Insgesamt . . . . .</b>		<b>1928</b>	<b>110</b>	<b>96</b>	<b>2134</b>			



# Übersicht

über die

## Zahl der Studierenden im Winter-Semester 1911/12

Fakultät		Studienrichtung		In der ersten Hälfte		In der zweiten Hälfte		Gesamt	
Ordentliche Hörer	Außere Hörer	Ordentliche Hörer	Außere Hörer	Ordentliche Hörer	Außere Hörer	Ordentliche Hörer	Außere Hörer	Ordentliche Hörer	Außere Hörer
<b>Rechts- und Staatswissenschaftliche</b>									
Rechtswissenschaften		11	1	11	1	22	2	22	2
Staatswissenschaften		13	1	14	1	27	2	27	2
Hörerschaft		24	2	25	2	52	4	52	4
Hospitanten		—	—	—	—	—	—	—	—
Hörerschaft		24	2	25	2	52	4	52	4
<b>Medizinische</b>									
Medizin		11	1	12	1	23	2	23	2
Pharmazie		7	1	8	1	15	2	15	2
Hörerschaft		18	2	20	2	38	4	38	4
Hospitanten		—	—	—	—	—	—	—	—
Hörerschaft		18	2	20	2	38	4	38	4
<b>Philosophische</b>									
Philosophie		12	1	13	1	25	2	25	2
Historie		12	1	13	1	25	2	25	2
Hörerschaft		24	2	26	2	50	4	50	4
Hospitanten		—	—	—	—	—	—	—	—
Hörerschaft		24	2	26	2	50	4	50	4
<b>Wissenschaften</b>									
Wissenschaften		11	1	12	1	23	2	23	2
Hörerschaft		11	1	12	1	23	2	23	2
Hospitanten		—	—	—	—	—	—	—	—
Hörerschaft		11	1	12	1	23	2	23	2
<b>Gesamte Zahl</b>									
Ordentliche Hörer		110	10	120	11	240	21	240	21
Außere Hörer		30	2	32	2	62	4	62	4
Hörerschaft		140	12	152	13	302	25	302	25
Hospitanten		—	—	—	—	—	—	—	—
Hörerschaft		140	12	152	13	302	25	302	25